

III.

Gesellschafts-Angelegenheiten.

1.

Protokoll

über die am 18. Oktober 1868 im Gemeinderaths = SitzungsSaale abgehaltene Jahresversammlung. Gegenwärtige: Der Vorstand Dr. Sauter und 26 Mitglieder.

Gegenstand: Der Vorstand Dr. Sauter trägt nach Eröffnung der Versammlung den Jahresbericht vor, wie derselbe in den Vereinsmittheilungen abgedruckt ist.

Hierauf theilt derselbe den Antrag des Verwaltungsrathes, die P. T. Herren Georg Bezolt, Konservator, Johann Niedl, k. k. Hauptmann in Pension und Rustos des städtischen Museums, und Oskar Schneider, Dr. der Philosophie d. Z. in Alexandrien zu correspondirenden Mitgliedern zu ernennen, mit, welcher Antrag einstimmig zum Beschlusse erhoben wird.

Nach Bekanntgabe der neu eingetretenen Mitglieder ersucht der Vorstand den Rechnungsführer Petermandl, die Jahresrechnung vorzutragen. Aus diesem Vortrage ergibt sich als Summe aller Empfänge 1792 fl. 77¹/₂ kr., als Summe der Ausgaben 1255 fl. 96 kr., sohin ein Aktivrest von 536 fl. 81¹/₂ kr.

Ueber Antrag des Vorstandes Dr. Sauter wird die Rechnung den Herren Ludwig Sauter und Franz v. Kürzer zur Revision und Berichtserstattung übergeben.

Sohin wird zur Wahl des Vorstandes und des Verwaltungsrathes geschritten.

Dr. Zillner stellt den Antrag, den bisherigen Vorstand Dr. Sauter per Acclamation wieder zum Vorstand zu wählen, was auch geschieht.

Nachdem Dr. Sauter für das ihm geschenkte Zutrauen dankt, und diese Stelle neuerlich annimmt, wird zur Wahl des Verwaltungsrathes geschritten.

Es werden 24 Stimmzettel abgegeben. Wie das sogleich vorgenommene Skrutinium ergab, wurden nachstehende Herren zu Verwaltungsräthen gewählt:

— IV —

Dr. Karl Aberle, k. k. Professor,
Dr. Max Chiari, k. k. Finanz-Prokurators-Adjunkt,
Ludwig Obpacher, Kaufmann,
Anton Petermandl, k. k. Rechnungs-Offizial,
Robert Ritter v. Raab, k. k. Regierungs-Concipist.
Franz Schweinbach, Landschafts-Sekretär,
Leopold Spängler, k. k. Gerichts-Adjunkt,
Dr. Leopold Spagenegger, k. k. Primar-Arzt,
Adolf Steinhauser, k. k. Regierungsrath,
Dr. Franz Zillner, Primar-Arzt.

Die nächst meisten Stimmen erhielten die Herren:

Franz Anthaller, Professor,
Mathias Schöberl, Domchorregent.

Sohin wurde die Versammlung um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr Mittag geschlossen.

Salzburg, 18. Oktober 1868.

Leopold Spängler.

2.

Jahres-Bericht

über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft für Landeskunde im Jahre 1867/8.

Vom Vereins-Vorstande Dr. Anton Sauter.

Der Jahresbericht, den ich im Folgenden zu erstatten mich beehre, dürfte die verehrliche Versammlung überzeugen, daß die Thätigkeit und Leistungen unserer Gesellschaft im verflossenen Vereinsjahre denen des Vorjahres nicht nachstanden und daß selbe sich einer noch größeren Theilnahme und Anerkennung erfreute.

In den monatlichen Sitzungen des Verwaltungsraths kamen folgende wichtige Gegenstände und Anträge zur Verathung und Beschlußfassung:

In der ersten am 10. Oktober v. J. wurden aus den in der General-Versammlung vom 6. Oktober v. J. gewählten Verwaltungsräthen Hr. Dr. Zillner wieder zum Vorstand-Stellvertreter, Hr. Offizial Anton Petermandl zum Rechnungsführer und Verwalter und Hr. Adjunkt Leopold Spängler zum Schriftführer gewählt, welche Wahl von denselben auch angenommen wurde. Ferner wurde die von den bei der General-Versammlung gewählten Revisoren geprüfte und richtig befundene Jahres-Rechnung bestätigt und der Voranschlag für das kommende Vereinsjahr besprochen und gutgeheißen.

Von wichtigen Anträgen der Vereins-Mitglieder kamen im Laufe des Vereinsjahres folgende zur Verathung:

1. Der des Hrn. Regimentsarzts Dr. Walmanu vom 10. Oktober v. J. auf Abhaltung von Wander-Versammlungen, wie selbe vom Vereine für Landeskunde Nieder-Oesterreichs seit ein paar Jahren gehalten werden. Bei der Wichtigkeit dieses Antrages wurde ein Comité zu dessen Verathung gebildet und Hr. Dr. Zillner zu dessen Obmann gewählt. Derselbe entwickelte in einem ausführlichen Programme die Gründe für und wider die beantragten Wander-Versammlungen und erörterte die Gegenstände, auf welche selbe ihr Augenmerk zu richten haben. Wenn auch die Abhaltung derselben als wünschenswerth erkannt wurde, so wurde sie doch unterm 7. Oktober v. J. für die Gegenwart aus mehreren Gründen als noch nicht zeitgemäß abgelehnt.

2. Der Antrag des Vorgenannten vom 10. Oktober v. J. wegen Aenderung der Namen von Straßen und Plätzen Salzburgs und Benennung neuer. Das zu dieser Berathung gewählte Comité unter Vorsitz des Hrn. Regierungsraths Steinhauser verfaßte einen eingehenden Antrag, der der löbl. Stadtgemeinde-Vorsteherung von Salzburg unterm 31. Oktober v. J. übermittelt wurde. Dieselbe sprach nach wiederholten Verhandlungen eines hiezu niedergesetzten Comité's, zu welchem auch Mitglieder unserer Gesellschaft beigezogen wurden, unterm 5. Juni l. J. ihren Dank für das umfassende, „mit wahrer Begeisterung für die Geschichte Salzburgs abgefaßte“ Promemoria unter Zustimmung für mehrere vorgeschlagene Namen aus.

3. Ueber einen fernern Antrag Dr. Wallmann's vom 10. Oktober v. J., bei der noch geringen Theilnahme der Landesbevölkerung aus Unbekanntschaft mit den bisherigen Leistungen unsrer Gesellschaft diejenigen Männer, von denen Theilnahme an den Bestrebungen des Vereins zu erwarten wäre, zum Beitritte aufzufordern, wurde eine vom Hrn. Regierungsrathe Steinhauser verfaßte Einladung, welche einen Rückblick auf die bisherigen Leistungen enthält, unterm 20. Oktober v. J. an mehrere Personen versendet, von denen auch einige sofort dem Vereine beitraten.

4. Ueber Antrag des Hrn. k. k. Hauptmanns Riedl vom 10. Oktober v. J. wurde die Herausgabe der Beschreibungen und Abbildungen der Burgen und Schlösser Salzburgs in baldiger Thunlichkeit beschloffen, wobei das vom seligen k. k. Hauptmann von Schallhammer dem Vereine vermachte Manuscript „die Burgen und Schlösser Salzburgs“ eine reichhaltige Vorarbeit bietet.

5. Ueber Antrag des Vorgenannten vom 20. Jänner l. J., in den Mittheilungen der Gesellschaft eine Rubrik für die im Herzogthume Salzburg während des Jahres vorgekommenen wichtigen Ereignisse und statistischen Notizen unter dem Titel „Chronik“ zu eröffnen, wurde der Antragsteller ersucht, eine dießfällige Einladung an Männer, von denen derartige Mittheilungen zu erwarten stünden, zu entwerfen. Dieser Entwurf wurde zu Folge Beschlusses vom 24. Februar unter Angabe folgender zu beachtenden Gegenstände (nämlich)

1. Volksbewegung. Geburten, Krankenstand, Sterbfälle, summarisch am Ende jeden Monats. Wünschenswerth wären hiebei die Anführung der Seelenzahl der Ortsbewohner. Allenfalls dortorts stationirtes Militär wäre anzuführen. Todesfälle besonderer Persönlichkeiten sind nominativ an dem Datum des Sterbetages anzuführen.

2. Elementar-Ereignisse und durch solche herbeigeführte Unglücksfälle und erhebliche Beschädigungen an Bau- und Landwirthschafts-Objekten.

3. Gemeindegelben. Wahlen von Bürgermeistern, Vorständen, Abgeordneten, Gründung, Jahresversammlungen und Auflösung von Vereinen. Besondere Ernennungen und Auszeichnungen von Personen. Preise der Lebensmittel (nach dem monatlichen Durchschnitte). Sonstige besondere Ortsvorkommnisse, hierunter größere Bauunternehmungen, Ausgrabungen und Alterthumsfunde)

an die hiezu geeignet erachteten Männer im Lande versendet und hatte

bereits einige schätzenswerthe Mittheilungen zur Folge, für welche der Verein hiemit den Einsendern dankt.

Ueber Aufforderung des Antragstellers erklärten sich die Herren Prof. Dr. Aberle, Kaufmann Ludwig Obpacher, Offizial Anton Petermandl, Regierungs-Concipist Ritter v. Raab, Landschafts-Sekretär Schweinbach, Gerichts-Adjunkt Leopold Spängler und der Berichterstatter bereit, sich bei dieser Chronik zu betheiligen, deren Zusammenstellung Hr. Hauptmann Riedl zusagte.

6. Ueber Antrag des Berichterstatters vom 27. Februar, die Ausgrabungen an der bereits im Jahre 1847 und im März l. J. durch römische Funde ausgezeichneten Baustelle in einem Felde bei Glas (1 Stunde von Salzburg) wo thunsich in die Hand zu nehmen und die erzielten Funde dem städtischen Museum zu übergeben, wurde die hiesige Stadtgemeinde-Vorsteherung eingeladen, hierin gemeinschaftlich mit unserm Vereine vorzugehen und Hr. Dr. Widmann bei dessen erklärter Bereitwilligkeit ersucht, die Erwerbung dieses Grundstückes zu vermitteln und es wurde nun in Gemeinschaft mit der Stadtgemeinde-Vorsteherung ein Consortium von den H. H. Dr. Rhuen und Widmann und Handelsmann Ludwig Obpacher zur Einleitung und Ueberwachung dieser Ausgrabungen gebildet, aus der Vereinskasse hiezu 60 fl. bestimmt und beschlossen, seiner Zeit eine Subscription zu eröffnen, zu welcher ein verehrliches Vereinsmitglied 100 fl. zusicherte. Wegen zu hohen Anforderungen des Grundbesitzers beschloß man jedoch, einen günstigeren Zeitpunkt zu diesen Ausgrabungen abzuwarten.

7. Der Antrag des Hrn. Prof. Dr. Aberle vom 7. März, die über seine Anregung von der Gesellschaft im Oktober 1861 gegründete und in dem Jahre 1863 und 64 durch bedeutende Schenkungen vermehrte geognostische Sammlung aus dem Kronlande Salzburg, welche von den H. H. K. K. Hauptmann Riedl und Geoplastiker Reil theilweise in einem gemietheten Lokale des Chiemseehofes aufgestellt wurden, indeß seit dem dortigen Umbau im Jahre 1866 dort in Kisten verpackt lagen, dem städtischen Museum der ursprünglichen Absicht gemäß, die wegen Platzmangel früher nicht ausführbar war, zu übergeben, bestimmte den Verwaltungsrath unterm 7. Oktober, die Schenkung dieser Sammlung dem löbl. Gemeinderathe anzutragen, im Falle ein geeignetes Lokale im 2. Stocke des Museums zu deren nutzbringenden Aufstellung hergestellt würde.

Die nunmehrige Dringlichkeit dieses Antrags wurde durch die im Falle der Herstellung obigen Lokales zu hoffende Erwerbung der unter Nr. 8 zu erwähnenden montanistischen Sammlung begründet.

Ueber Erklärung des löbl. Gemeinderaths vom 18. März, zu diesem Behufe obiges Lokale und die zur Aufstellung dieser Sammlungen nöthigen Vorrichtungen herstellen zu wollen, beschloß die zu diesem Zwecke berufene General-Versammlung am 6. Juni, die geognostischen Sammlungen und das vom Prof. Dr. Aberle dem Vereine geschenkte reichhaltige Herbar dem Museum Carolino-Augusteum zur bleibenden nutzbringenden Aufstellung zu überlassen, welche Schenkung vom Gemeinderathe unterm 11. Juli, J. 4906, mit Dank angenommen und die obige Herstellung zu diesem Behufe verfügt wurde.

Bei dieser außerordentlichen Versammlung zeigte nach Schluß der Debatte Hr. Prof. Dr. Aberle sehr schöne Corallenbildungen der Gosau-Formation von der Gegend um St. Wolfgang, welche Hr. Ludwig Zeller, Gutsbesitzer zu Frauenstein alldort, der Gesellschaft zum Geschenk gemacht hatte, sowie mehrere neuerliche Geschenke von Versteinerungen aus der Gegend von Großmain vom dortigen Wundarzte Hillebrand vor. Ein größeres Marmorstück der Gosauformation mit *Actionella gigantea*, welches Hr. Fabriksbesitzer Robert für den Verein in 4 Platten zersägen und schleifen ließ, erregte durch seine Schönheit allgemeine Bewunderung und wird nun im städtischen Museum aufgestellt werden.

Die Gesellschaft spricht hiemit ihren wärmsten Dank für diese werthvollen Geschenke und deren theilweise Zurichtung aus.

Der vom Verwaltungsrathe befürwortete weitere Antrag des Vorgenannten vom 7. Mai, daß die Gesellschaft an das hohe k. k. Finanzministerium die Bitte stelle, die im Gebäude der ehemaligen Berg- und Salinen-Direktion dahier befindlichen reichhaltigen montanistischen Sammlung der salzburgischen ärvarialischen Berg- und Hüttenwerke an das städtische Museum zur Ergänzung der an dasselbe von der Gesellschaft geschenkten geognostischen Sammlungen unentgeltlich überlassen zu wollen, wurde von der erwähnten General-Versammlung angenommen.

Das hohe k. k. Finanzministerium gewährte diese Bitte mit Erlaß vom 24. Juli, Z. 23846, intimirt von der k. k. Finanz-Direktion unterm 2. August, Z. 4419.

9. Ueber Antrag des Hrn. k. k. Regierungsraths Steinhäuser vom 27. August, die Aufstellung einer Büste des Schöpfers des städtischen Museums im Stadtparke vor dem Musealgebäude zu veranlassen, wandte sich die Gesellschaft unterm 29. Mai an die hiesige Stadtgemeinde-Vorsteherung zur mitwirkenden Zustimmung. Dieselbe erklärte unterm 6. Juli ihre Zustimmung, stellte den beantragten Platz hiezu zur Verfügung und forderte die Gesellschaft auf, die Sache selbst in die Hand zu nehmen.

Der Verwaltungsrath beschloß, dem geehrten Ansinnen bald thunlich durch die Bildung eines Comité's und Einleitung einer Subscription zu entsprechen, um dem Andenken an die großen Verdienste des seligen Museumsdirektors Süß einen möglichst würdigen Ausdruck zu geben.

10. Der Verwaltungsrath wendete sich ferner im Oktober v. J. an das hohe k. k. Ministerium des Innern für den um die Kenntniß der Gebirgswelt Salzburgs so verdienten Geoplastiker Franz Reil, welcher sich durch den wochenlangen Aufenthalt auf den Alpen zum Behufe seines geoplastischen Reliefs unserer Alpen eine Halblähmung der untern Gliedmassen zugezogen hatte, um einen gnädigen Beitrag zum nöthigen Gebrauch des Gasteinerbades. Dank der ihm gewährten namhaften Unterstützung, welche einen längeren Badegebrauch ermöglichte, hatte die Gesellschaft im September die Freude, ihn neu gekräftigt in ihrer Mitte begrüßen und die Hoffnung hegen zu können, daß er sein meisterhaftes Relief des Herzogthums Salzburg noch vollenden werde.

Öffentliche Vorträge wurden von Herrn Professor Dr. Zillner am 5. und 10. Jänner, 6, 22. und 24. März gehalten, über welche er selbst folgenden kurzen Rückblick dem Berichterstatter mittheilte.

Herr Dr. Zillner verbreitete sich in 5 Vorträgen über die Quellen und die älteste Zeit der salzburger Geschichte bis auf die Zeit des Erzbischofs Arno. Er gedachte der salzburger Annalen, die er in Petz Monumenta vorzeigte, erläuterte den Zweck des Verbrüderungsbuches des Stiftes St. Peter und legte es in Karajan's Ausgabe vor. Er gab sprachliche Fingerzeige aus der Keltenzeit, nebst einem Ueberblick der Kulturverhältnisse dieses dunklen Zeitraums. Die Römerzeit wurde in geschichtlichem und kulturgeschichtliche Abrisse geschildert, und den Römerstraßen, sowie der Stadt Inhabum ausführlichere Betrachtung gewidmet. Hierauf kamen die Spät Römer (Romanen, Walhen) nach Sprache und Wohnorten, die deutsche Einwanderung und das deutsche Heidenthum zur Erörterung. Eine längere Beleuchtung erfuhr das Zeitalter des h. Rupert aus der fränkischen und bayerischen Geschichte, sowie nach der ältesten Lebensbeschreibung des hl. Rupert. Der Vortrag schloß mit der Zeit des h. Virgil und mit einer geschichtlichen Erwägung der Gründe und Gegengründe in Betreff der Streitfrage über das Zeitalter des hl. Rupert.

Die lebhafteste Theilnahme aus fast allen Ständen und selbst von einzelnen Damen an diesen reichhaltigen Vorträgen bestätigte neuerdings, welsch reges Interesse die Salzburger an der Geschichte ihres Landes nehmen.

Die Abendversammlungen an den Donnerstagen waren größtentheils von mehreren Mitgliedern der Gesellschaft und selbst von ausgezeichneten Fremden, als den H. Dr. Karajan, Präsidenten der k. k. Akademie der Wissenschaften, Freiherrn v. Lasser, Statthalter von Tirol und mehreren Mitglieder des hiesigen Landtags besucht. Es wurden hiebei die Einläufe der Woche mitgetheilt, Vereins-Angelegenheiten besprochen und verschiedene Gegenstände, als Ansichten, Karten, seltene Kupferwerke, oder Handschriften, Versteinerungen aus Salzburg vorgezeigt. So theilte Hr. Handelsmann v. Frey seine 21 schönen Aufnahmen der Dexthaler-Ferner in mehreren Blättern mit, welche allgemein den Wunsch erregten, daß er auch die Salzburger Gletscher in dieser Weise aufnehmen möchte. Hr. Maler Pezolt zeigte eine Auswahl von ihm zum Zwecke seiner baugeschichtlichen Vorträge entworfenen Zeichnungen der hervorragendsten Kunst- und Baudenkmäler der vorantiken Periode, der griechischen und römischen Antike und des Urchristenthums, des Romanismus, des Islams, der Gothik, der Renaissance und die der Richtung unserer Zeit vor. Hr. Prof. Dr. Aberle zeigte die neu erworbenen Versteinerungen aus den Salzburger Gebirgen, vorzüglich vom Glaneggerhügel vor. Hoffentlich wird diese durch seine eifrigen Bemühungen zusammengebrachte reichhaltige Sammlung bald geordnet dem Museum zur Aufstellung übergeben werden können.

Ferner theilte derselbe den schönen Atlas der Dexthaler-Ferner, deren Uebersichtskarte und der über die Tanern Salzburgs im Verhältniß von 1400 der Natur mit.

Die Mittheilungen der Gesellschaft im Jahre 1867/68 enthalten:

1. Die Biographie des Geschichtsforschers Ritter v. Koch-Stern-

feld mit dessen von der Familie dem Verein verehrten Portrait, von Hauptmann von Schallhammer.

2. Die spezielle Flora der Gefäßpflanzen des Herzogthums Salzburg vom Berichterstatter.

3. Die Fortsetzung des Verzeichnisses der Thiere des Herzogthums Salzburg (Schmetterlinge und Netzflügler) vom k. k. Bezirksarzte Dr. Storch.

4. Die Witterungs-Beobachtungen vom Jahre 1867 von Prof. Dr. Woldrich.

5. Nachruf an den um Salzburgs Kunstgeschichte vielfach verdienten Dr. Sighart, Domherrn von München, vom Conservator Bezolt.

6. Miscellanea Salisburgensia zusammengestellt vom Professor Dr. Spatenegger.

7. Weitere 24 alte Grabdenkmäler von den Friedhöfen zu St. Peter und Nonnberg in Salzburg, gezeichnet vom Handelsmanne v. Frey und erläutert von Prof. Dr. Walz.

Die Gesellschaft stand im Jahre 1867/68 im mehrfachen schriftlichen Verkehre mit der Stadtgemeinde-Vorsteherung Salzburg in Betreff der bereits bei den Anträgen besprochenen Gegenstände und des städtischen Museum.

Ueber Ersuchen derselben betheiligten sich mehrere Mitglieder unsers Vereins an der Berathung der neuen Ordnung für das Museum. Die Verfassung des Entwurfs der Geschäftsordnung wurde Hrn. Dr. Zillner vom dießfälligen Comité übertragen. Dieselbe wurde unterm 11. Juli nach mehreren Berathungen vereinbart, vom Gemeinderathe in Salzburg vom 27. August en bloc angenommen und sofort der k. k. Hauptmann Kiebl zum Custos ernannt.

Ueber Mittheilung dieses Statuts und bezüglichlicher Aufforderung des löbl. Gemeinderaths wurden die H. H. Regierungsrath Steinhauser, die Prof. Dr. Aberle, Spatenegger und Zillner und der Berichterstatter zu Mitgliedern des Museal-Comités vom Vereine vorgeschlagen und vom löbl. Gemeinderathe bestätigt.

Der Verein freut sich, hiedurch in nähere Beziehung zum städtischen Museum zu treten und wird nach Kräften zur Förderung und Nutzbarmachung dieser schönen vaterländischen Anstalt beitragen.

Die k. k. geologische Reichsanstalt ehrte Hrn. Prof. Dr. Aberle durch Ernennung zu ihrem korrespondirenden Mitgliede für seinen gediegenen Bericht über Keil's geognostische Durchschnittskarte und geoplastisches Relief des größten Theils der Salzburger Alpen.

Der Zuwachs der Büchersammlung betrug 347 Bände und Manuscripte, wovon außer den Berichten der 44 wissenschaftlichen Vereine, mit denen unsere Gesellschaft in Tausch-Verbindung steht, einige als Geschenke zuzingen, als Meiller's werthvolle Regesten vom Hrn. Regimentsarzt Dr. Wallmann, ältere Jahrgänge der Salzburger Chronik und der Wiener Gemeindezeitung vom Hrn. Prof. Platscher, der letzte Jahrgang der Salzburger Zeitung vom Hrn. k. k. Major Ludwig v. Hepperger und die Mittheilungen der Wiener k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft vom Hrn. Apotheker Dr. Peter, andere als Nachlaß des Hrn. Hauptmanns

v. Schallhammer, nämlich seine zahlreichen werthvollen Salisburgensia und Manuscripte. Das auch für Salzburger Landeskunde wichtige Werk „die keltischen Grabdenkmäler von Freiherrn v. Sacken wurde über Antrag Dr. Zillner's vom Vereine angeschafft.

Außerdem erhielt der Verein durch Schenkung das seltene Hemiorama vom Gaisberg und Souvent's Panorama des Gamskarfogels in Gastein vom Herrn Handelsmann Späth, und das Porträt des salzburgischen Literaten Willwein von seinem Sohne, Buchhaltungs-Official.

Der Verein erstattet hiemit den verehrlichen Gebern seinen wärmsten Dank.

Die Sammlungen des Vereines wurden durch die vom Vereine durch die Bemühungen des Herrn Professor Dr. Aberle neuerlich erworbenen Petrefakten der Gosauformation des Glaneggerhügels, sowie durch neuerliche Schenkungen des Wundarztes Hillebrand vermehrt.

Eine Klappe aus dem 16. Jahrhundert, welche Herr Prof. Zahn zu Graz und 3 48-Kreuzerstücke aus dem 30jährigen Kriege, welche Herr Präsident Karajan dem Vereine zum Geschenke machten, wurden über Einstimmung der Geber dem städtischen Museum übergeben.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder stieg in diesem Vereinsjahre von 162 auf 197, indem 3 starben, 10 austraten, hingegen 48 neue eintraten. Außerdem starben 3 ordentliche Mitglieder.

Zur besondern Ehre gereicht dem Vereine der Beitritt Seiner k. k. Hoheit, des Herrn Großherzogs Ferdinand von Toscana und Seiner Exzellenz, des Herrn Landespräsidenten Karl Graf v. Coronini.

Unter den verstorbenen 6 Mitgliedern hat sich unstreitig Hr. Maria Vincenz Süß, der verdienstvolle Gründer und Direktor des städtischen Museums Carolino-Augustinum in Salzburg, der unvergleichliche Sammler und begeisterte Durchforscher seines Heimathlandes, die meisten Verdienste um die Landeskunde erworben.

Der Name ist zu bekannt und geehrt, um noch rühmender Worte zu bedürfen, zumal der ihm sogleich nach dem Tode in der Salzburger Zeitung gewidmete ehrende Nachruf, der ein gedrängtes Bild seines wahrhaft seltenen rastlosen Schaffens und Wirkens entrollte, in weiten Kreisen verbreitet ist. Auch unsere Gesellschaft für Landeskunde, und zwar ganz besonders diese mußte sich dem am 5. Mai v. J. Geschiedenen zu dankbarster Anerkennung verpflichtet fühlen; schließen doch gerade seine im Museum aufgestapelten Schätze das kostbarste Materiale für alle Zweige der Landeskunde, eine kaum zu erschöpfende Vorrathskammer für unser eigenes Streben und Wirken in sich. Billig sollte daher dem hochverdienten Manne auch in den „Mittheilungen“ unserer Gesellschaft ein Ehrendenkmal durch eine ausführliche Biographie, wie sie Moll, Bierthaler, Koch-Sternfeld gefunden haben, zu Theil werden. Es wäre auch in der That geschehen, wenn nicht die eigene Schöpfung Süß's, das städtische Museum hinsichtlich der Herausgabe dieser Biographie in seinem heurigen Jahresberichte den gebührenden Vortritt hätte. Nach-

dem dort wirklich eine solche demnächst erscheinen und somit auf diesem Wege auch in die Hände der meisten unserer verehrten Mitglieder gelangen wird, glaubte der Verwaltungsrath nicht ohne Bedauern auf die Herausgabe seinerseits, welche völlig gleichzeitig erschienen wäre, verzichten zu sollen.

2. Nicht geringe Verdienste um die Landeskunde von Salzburg erwarb sich Herr Anton Ritter v. Schallhammer, k. k. Hauptmann, geboren 23. August 1800.

Derselbe stammte aus einer durch Talente und literarische Leistungen ausgezeichneten salzburgischen Familie. Dessen Vater, Hof- und Gerichtsadvokat dahier, war ein Bruder des k. k. Regierungsrathes Franz v. Schallhammer, des Verfassers der salzburgischen Annalen und Schwager des Verfassers der *Zuravia*, Hieronymus v. Kleinmayern. Seine Schwester Josephine, eine anmuthige Blondine, ausgezeichnete Blumenmalerin und Verfasserin einer mit eigenen Illustrationen ausgestatteten Erzählung „die Familie Halm“ in Manuscript, starb mit 18 Jahren in Folge von Bluthusten, dessen Bruder Karl, ein zarter, lieber Mensch, und sentimental poetisches Gemüth schwärmte für Musik und Poesie, spielte ausgezeichnet Harfe und Guitarre, und gab im Jahre 1829 einen Band zarter, sinniger Gedichte heraus. Er starb an einem Herzfehler im Jahre 1829 mit 26 Jahren mit Hinterlassung einer Sammlung von noch ungedruckten Gedichten, worunter ein größeres, die reinste Minne athmendes „Blumenleben“; dessen Bruder Fritz war ungeachtet der von der Mutter ererbten öftern epileptischen Anfälle, ein tiefer, spekulativer, vom unersättlichem Wissensdrange beseelter Geist, der in der kurzen Zeit seines Lebens (er starb mit 19 Jahren an der Bräune) sich ausgezeichnete Kenntnisse in der Philologie und Astronomie erwarb und mehrere Sonetten in deutscher, lateinischer, griechischer und italienischer Sprache dichtete. Der jüngste Bruder Johann, geb. 1811, k. k. Postbeamter, ein verehrtes Mitglied unseres Vereins und mehrerer anderer wissenschaftl. Vereine, gegenwärtig fast erblindet, lieferte im Sammler und der ehemaligen Wiener Zeitschrift mehrere ethnographische und archäologische Aufsätze und metrische Uebersetzungen der altenglischen Balladen aus Percys ancient Poetry und der Abenceragen, Romanze von Gileserez de la Hila.

Da des Erstgenannten Kriegerleben und historischen Leistungen von einem Fachmanne in der Salzburger Zeitung vom 10. bis 12. Mai besprochen wurden, so beschränke ich mich hier auf folgende kurze Lebens-Skizze. Die kriegerischen Ereignisse weckten in dem kräftigen Jünglinge die Liebe zum Kriegerstande, und er trat schon mit 15 Jahren in das freiwillige k. bairische Jägercorps, bildete sich dann in einer Pionierschule aus, und machte mehrere Feldzüge mit, während welchen er schon Notizen für die Kriegsgeschichte sammelte. Im Jahre 1843 rückte er zum Hauptmanne vor, wurde jedoch schon im Jahre 1849 durch Kränklichkeit und hochgradige Krampfadern genöthigt, in Pension zu gehen.

Seitdem widmete er seine Muße geschichtlichen, topographischen und philologischen Studien, welche nur durch Reisen nach Ungarn, Süd- und Westdeutschland und Frankreich unterbrochen wurden.

Zeugen seiner unermüdeten Thätigkeit sind seine Geschichte der Kriegereignisse in Salzburg während der Jahre 1800, 1805 und 1809, welche im Jahre 1859 erschien, seine Geschichte des salzburgischen Schützenwesens, sein Leben des Heldenpriesters Haspinger (1851), die Beschreibung der Domkirche in Salzburg und der Lustschlöffer Hellbrunn und Alesheim, seine Biographie des Freiherrn Karl Ehrenbert v. Moll (1866), zu deren Behufe er ein paar Monate bei dessen Verwandten, den Erben der Manuscripte desselben, über deren Einladung in Riva zubrachte, seine Biographie des Geschichtsforschers v. Koch = Sternfeld (1868), zu deren Behufe er über Einladung der Familie ein paar Monate in Titmoning sich aufhielt, ferner 111 Artikel in der Salzburger Zeitung, größtentheils historischen und topographischen Inhalts, und 22 Abhandlungen in der militärischen Zeitschrift, endlich die hinterlassenen Manuscripte: die Beschreibung der Burgen und Schlösser Salzburg's, die Geschichte des Prinzen Donora und der Hundsgräfin, die einst in Salzburg Aufsehen machten, und eine Menge von geschichtlichen und urkundlichen Notizen und Auszügen.

Außerdem ordnete er das städtische Archiv und legte ein Repertorium an.

Ungeachtet er seit Jahren an zeitweilig heftigen Lungenkatarrh litt, widmete er fast seine ganze Zeit den Studien und literarischen Arbeiten. Namentlich hatte er sich auch schon mehrere Jahre mit der spanischen Literatur beschäftigt, welche den sehnsüchtigen Wunsch in ihm erregte, das herrliche Land und Volk selbst zu sehen. Eine im Jahre 1866 zugefallene Erbschaft ermöglichte endlich dessen Ausführung. Ungeachtet er bereits bedenklich an Lungenstich litt, reiste er im April 1867 nach Spanien, durchreiste einen Theil von Spanien, mußte jedoch längere Zeit im Spital zu Sevilla und in einem Pyrenäenbade verweilen, und kam ganz erschöpft zurück. Desungeachtet arbeitete er noch unermüdet an der Vollenendung der Biographie Koch = Sternfeld's und der Zusammenstellung seiner während der letzten Reise gemachten Notizen, bis ihn der Tod am 16. Mai hinwegrief.

Er war groß und kräftig gebaut, der Ausdruck seines langen, ziemlich vollen Gesichtes ernst, entschieden, seine Haltung kriegerisch, seine Zunge scharf, er lebte fast ganz seinen Studien und literarischen Arbeiten, war einfach und gefällig im Umgange, jedoch sehr empfindlich und reizbar, wodurch er sich nicht selten in Mißhelligkeiten verwickelte.

3. Einen großen Verlust erlitt der Verein auch durch den Hingang des k. k. Professors Dr. Franz Pfeiffer, der sich um unsere Landeskunde durch Herausgabe mehrerer Landtheidungen verdient machte, unserm jungen Vereine sein Wohlwollen schenkte und manche Vereinsabende durch seine gebiegenen Kenntnisse und heiteren Humor würzte.

Wir erfüllen nur eine Pflicht der Dankbarkeit, wenn wir hier einen kurzen Rückblick auf sein Leben und Wirken werfen. Geboren zu Solothurn am 15. Februar 1815, durch Professor Maßmann in München für das Studium der altdeutschen Literatur gewonnen, erwarb er durch

den Besuch mehrerer deutschen öffentlichen Bibliotheken reiche Quellenkunde, und wurde im Jahre 1846 Bibliothekar zu Stuttgart und 1858 Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Hochschule zu Wien. Sein klarer schöpferischer Geist und sein unermüdlicher Fleiß befähigten ihn, die reichen, altdeutschen Fundgruben in einer jedem Gebildeten zugänglichen Weise aufzuschließen. Bald schwang er sich zum Haupte der jungen Germanisten empor und gründete eine eigene deutsche Schule. 26 selbstständige Schriften und Abhandlungen in Zeitschriften, vorzüglich in der von ihm seit dem Jahre 1864 redigirten Germania zeigen von seinem reichen, klaren Geiste und Wissen. Sein kräftiger, gedrungenener Körperbau von Mittelgröße, sein Geist, Kraft und Ausdauer beurfundender Gesichtsausdruck, seine schweizerische Geradheit und Biederkeit, seine Conversation, reich an Kenntnissen und Humor, gewannen ihm die Herzen vieler Freunde und Verehrer. Sein Hingang am 29. Mai v. J. war deshalb unserer Gesellschaft doppelt schmerzlich, da sie an ihm einen ausgezeichneten Förderer der Landeskunde und einen wahren Freund verlor.

4. An dem den 9. Februar l. J. im 42. Jahre nach langem Leiden verstorbenen Privat Hans Miller verlor der Verein einen für die Kunde seines Geburtslandes vielfach thätigen, vielseitig gebildeten, gebiegenen Mann, der als mehrjähriges Mitglied des Gemeinderathes nach Kräften für das Wohl Salzburgs wirkte, und durch Ueberlassung seiner reichen salzburgischen Münzensammlung an das städtische Museum sich um Salzburg's Münzkunde wesentliche Verdienste erwarb.

Er war ein großer, kräftig gebauter, gerader, biederer Mann, dessen frühes Hinscheiden allgemein bedauert wurde, und um so mehr von unserer Gesellschaft, an der er seit ihrer Gründung lebhaften Antheil nahm, auch stand er mit mehreren ihrer Mitglieder in freundschaftlichem Verhältnisse.

5. An Herrn Phil. Dr. Joseph Böhm, k. k. Professor der Astronomie und Direktor der Sternwarte zu Prag, Ritter des Franz Josephs-Ordens, des k. dänischen Danebrog-, des k. sächsischen Albrechts-Ordens, Inhaber der großen goldenen k. k. Civil-Verdienst-Medaille mit der Kette, der großen, goldenen Medaille pro literis et artibus, der Tiroler Tapferkeits-Medaille pro 1848, der goldenen kais. ruff. Verdienst-Medaille und großen goldenen päpstlichen Medaille und Mitglied vieler Akademien und gelehrten Gesellschaften, in den Jahren 1836 bis 1838 Professor der Mathematik in Salzburg, der unserer Gesellschaft aus alter Anhänglichkeit voriges Jahr beitrug und am 26. Jänner l. J. im 61. Lebensjahre starb, verlor die gelehrte Welt einen Mann, der sich durch mathematische und astronomische Schriften einen europäischen Ruf erworben hatte, und unser Verein ein hochverehrtes Mitglied.

6. Herzlich bedauert auch unser Verein das Hinscheiden Ihrer Exzellenz der Frau Gräfin Lodron-Laterano, geborne Gräfin Thuerheim, welche am 20. Februar l. J. im 90. Lebensjahre starb.

Ungeachtet ihres hohen Alters nahm Hochselbe an unserer Gesellschaft seit ihrer Gründung lebhaften Antheil. Hochselbe war auch eine

durch Geburt, Bildung, Schönheit und Liebenswürdigkeit ausgezeichnete Dame, die seit ihrer Jugend ein Tagebuch führte, dessen wichtigster, die früheren Zeitereignisse betreffender und bei ihren vielfachen hohen Verbindungen gewiß nicht unwichtiger Theil beim großen Brande Salzburg's im Jahre 1818 leider verbrannte. Die Fortsetzung dieses Tagebuches dürfte manches für unsere Landeskunde noch Wichtiges enthalten.

Der Verwaltungsrath beschloß in der Sitzung vom 28. Sept. folgende um die Landeskunde Salzburgs verdiente Männer zu correspondirenden Mitgliedern vorzuschlagen:

1. Herr Georg Pezolt, Conservator der Baudenkmäler Salzburg's.

Derselbe schenkte unserer Gesellschaft seit ihrer Gründung die regste Theilnahme, erfreute und belehrte sie durch gehaltvolle Vorträge über salzburgische Kunstgegenstände, sowie Vorzeigung und Erläuterung von Abbildungen wichtiger Kunstdenkmäler, und weckte und förderte durch seine gehaltvollen Vorträge über christliche Kunst, die im Jahre 1866 auch in Druck erschienen, und die von ihm geleiteten Restaurationen im Friedhofs zu St. Peter und der heil. Dreifaltigkeitskirche den Sinn und das Verständniß für christliche Kunst in weitem Kreisen.

2. Herr Johann Riedl, k. k. Hauptmann und Custos des städtischen Museums. Derselbe förderte die Landeskunde Salzburgs durch seine mühevollen Bearbeitung der Geschichte des salzburgischen Zeitungswesen, welche der Gelehrte v. Höfner in München als ein Muster solcher Arbeiten erklärte, und der Geschichte der Domherren Salzburg's in unsern Mittheilungen, sammelt seit längerer Zeit an Belegen zu einer Geschichte der älteren Häuser Salzburg's, und ist seit Jahren eines der eifrigsten Mitglieder unserer Gesellschaft.

3. Herr Dr. Oskar Schneider, gegenwärtig Erzieher in Alexandrien.

Derselbe nahm während seines Hierseins als Erzieher der Kinder des damaligen Besitzers von Glanegg im Jahre 1866 regen Antheil an unserer Gesellschaft, förderte die Landeskunde durch seine wichtigen Entdeckungen von Versteinerungen am Glaneggerhügel, welche ihn, der frühern Ansicht entgegen, der Gosauformation zuwies, beschenkte den Verein mit mehreren Versteinerungen und wirkt auch in der Ferne für den Verein durch Besprechung seiner Mittheilungen in literarischen Blättern.

Der Stand des Vereinsvermögens besteht aus einem Activreste von 536 fl. 86 $\frac{1}{2}$ kr., wovon der Herr Verwalter Petermandl der verehrten Gesellschaft die nähern Nachweisungen vortragen wird. Der Verwaltungsrath ist auch heuer zu lebhaftem Dank verpflichtet:

Sr. Hochwürden Herrn Abt Eder des Klosters St. Peter für die unentgeltliche Einräumung eines Zimmers zur Unterbringung der Vereinsbibliothek, ferner dem Herrn Bürgermeister Ritter v. Mertens für die Ueberlassung des städtischen Sitzungsaales zu den öffentlichen Vorträgen und dem hohen Landesaussschusse für die

Bewilligung der Aufbewahrung der geognostischen Sammlungen des Vereines im Chiemseehofe, welche nun in das städtische Museum übertragen werden.

Schließlich erlaube ich mir, dem löblichen Verwaltungsrathe für seine thätige und freundschaftliche Mitwirkung meinen wärmsten Dank auszusprechen, insbesondere dem Herrn *Verwalter* und *Rechnungsführer* *Petermaidl* für seine unermüdete Thätigkeit in Förderung des Vereines, seine musterhafte Ordnung der Vereinsbibliothek und seine mühevollen täglichen Aufzeichnungen zu einer Chronik Salzburgs; dem Herrn *Regierungsrathe* *Steinhauser* für seine aufopfernde publicistische Vereinsthätigkeit; Herrn *Schriftführer* *Leopold Spängler* für seine eifrige sachdienliche Mühewaltung.

Nicht mindern Dank schuldet der Verein Herrn *Professor Dr. Zillner*, welcher durch seine gediegenen geistvollen Vorträge über Salzburg's älteste Geschichte Vieles zum heuer so vermehrten Beitritte beitrug, Herrn *Handelsmann v. Frey* für seine musterhaften Zeichnungen der wichtigeren alten Grabdenkmäler von *St. Peter* und *Ronnberegg*, und Herrn *Professor Walz* für deren gediegene historisch-artistische Erläuterung; Herrn *Professor Dr. Spaizenegger* für seine eifrigen Bemühungen zur Aufhellung der mittlern Geschichte Salzburg's; Herrn *Dr. Storch*, *k. k. Bezirksarzt*, für seine mühevolle Zusammenstellung der bisher in Salzburg aufgefundenen *Schmetterlinge* und *Nekflügler*; Herrn *Malers Bezolt*, für seine Erinnerung an die Leistungen des seligen *Domherrn Dr. Sighart* für *Salzburgische Kunstgeschichte*; Herrn *Prof. Dr. Wolbrich* für die gütige Mittheilung seiner genauen meteorologischen Beobachtungen vom Jahre 1867; endlich Herrn *Prof. Dr. Oberle* für seine vielfachen Bemühungen zur Erwerbung der reichen *k. k. montanistischen Sammlung* und von für die *Landeskunde* wichtigen *Versteinerungen*, deren Bestimmung und Ordnung.

Salzburg, 18. Oktober 1868.

3.

Jahres-Rechnung

über Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft für Salzburger
Landeskunde im 8. Vereinsjahre 1867/68.

	Gebühr		Ab- stattung		Rest	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
An vorjährigem Rechnungsreste:						
Salzburger Sparkassebüchel Nr. 9823	415	69	415	69	—	—
Aktiv-Rückstände	12	—	8	—	4	—
Schließlicher Kassarest	122	71 ¹ / ₂	122	71 ¹ / ₂	—	—
Zusammen	550	40 ¹ / ₂	546	40 ¹ / ₂	4	—
Neuer Empfang:						
Jahres-Beiträge	788	—	776	—	12	—
Uebersahlung	24	—	24	—	—	—
Erlös von Gesellschafts-Mittheilungen	40	—	34	—	6	—
Heimgezahltes Kapital	170	—	170	—	—	—
Schuldpapier für angelegte Barschaft	220	37	220	37	—	—
Zusammen	1242	37	1224	37	18	—
Hiezu der vorjährige Rechnungsrest	550	40 ¹ / ₂	546	40 ¹ / ₂	4	—
Summe aller Empfänge	1792	77 ¹ / ₂	1770	77 ¹ / ₂	22	—

Ausgaben.	Gebühr		Ab- stattung		Rest	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Buchdruck *)	671	19	671	19		
Steindruck, Colorirung u. dgl. **) . .	82	10	82	10		
Hausrath	6	72	6	72		
Buchbinder	23	65	23	65		
Bücher-Anschaffung	12	—	12	—		
Dienstleistungen	14	55	14	55		
Frachten, Postporto, Stempel u. s. f. .	43	95	43	95		
Verschiedene Auslagen ***)	31	80	31	80		
Bares Geld in die Sparkassa gelegt .	200	—	200	—		
Schuldpapier für heimgezahltes Kapital	170	—	170	—		
Zusammen	1255	96	1255	96		
Wird von der Empfangsgebühr pr. . .	1792	77 1/2				
abgezogen die Ausgabeabstattung per	1255	96				
so verbleibt ein Aktivrest per	536	81 1/2				
Vermögens-Nachweisung.						
Salzburger Sparkassabüchel Nr. 9823 .	466	6	466	6		
Aktiv-Rückstände	22	—				22
Schließlicher Kassarest	48	75 1/2	48	75 1/2		
Vermögens-Summe	536	81 1/2	514	81 1/2		22

*) Unter dem Betrage pr. 671 fl. 19 kr. ist noch die bedeutende Summe pr. 459 fl. 10 kr. für den VII. Band der Gesellschafts-Mittheilungen enthalten, welche wegen der verspäteten Herausgabe desselben erst im Laufe dieses Jahres zur Zahlungsanweisung gelangte. Der Restbetrag per 212 fl. 09 kr. besteht aus den auf Buchdruck bis zum Schluß des Vereinsjahrs 1868 erlaufenen Kosten.

**) Der auf Steindruck, Colorirung u. s. f. verausgabte Betrag per 82 fl. 10 kr. war ebenfalls noch für den kostspieligen Band des Jahres 1867 erforderlich.

***) Unter der Summe pr. 31 fl. 80 kr. sind die in den Monatsversammlungen vom 26. März und 27. August 1868 wegen Uneinbringlichkeit zur Abschreibung bewilligten, durchführungsweise behandelten Jahresbeiträge für dieses und das vorhergehende Jahr zusammen pr. 24 fl. begriffen.

Salzburg, am 24. September 1868.

Anton Petermandl,
Rechnungsführer.

Geprüft und vollkommen richtig befunden.

Salzburg, am 22. Oktober 1868.

Franz v. Lürzer,
Gesellschafts-Mitglied.

Ludwig Sauter,
Gesellschafts-Mitglied.

Dr. Anton Sauter,
Vorstand.

4.

Mitglieder-Verzeichniß.

Ehren-Mitglieder :

- Karajan Theodor Georg von, Präsident der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Wien. 1864.
Röchel Ludwig, Ritter v., kais. Rath, in Wien. 1860.
Martius, Dr. Carl Friedrich Philipp v. †, k. b. geh. Rath und Sekretär der mathematisch-physikalischen Klasse der k. b. Akademie der Wissenschaften in München. 1867.
Meiller, Dr. Andreas Ritter v., k. k. Truchseß, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Vice-Direktor des k. k. Haus-, Hof- und Staats-Archives in Wien. 1867.
Pfeiffer Franz †, Dr., k. k. Professor der deutschen Literatur und Sprache an der Universität in Wien. 1866.
Süß Maria Vincenz †, Museums-Direktor und Conservator der Bau-
denkmale. 1864.

Correspondirende Mitglieder :

- Helmreichen Sigmund, Ebler v. Brunnfeld, k. k. Bergrath, 1864.
Reil Franz, Geoplastiker, derzeit zu Sagor in Krain. 1861.
Radnißky August, Stiftsverwalter in Mattsee. 1864.
Reissacher Carl, k. k. Bergverwalter in Eisenerz. 1864.
* Schallhammer Anton †, Ritter v., k. k. pens. Hauptmann. 1860.
* Storch Franz, Dr., k. k. Bezirksarzt in St. Johann. 1860.
Walz Michael, Dr., k. k. Gymnasialprofessor und Conservator der
Baudenkmale, in Linz. 1866.
Woldrich Johann Nep., Dr., k. k. Gymnasialprofessor. 1865.

Ordentliche Mitglieder :

- * Aberle Carl, Dr. k. k. Professor. 1860.
Nichinger Joseph, Domkapitular, f. e. wirkl. Consistorialrath, Stadt-
dechant und Dompfarrer, Gemeinderath. 1866.
Nichinger Joseph v., k. k. Major in Pension. 1868.
Alexy Vincenz, Dr., Advokat. 1866.
Ampferer Joseph, k. k. Gymnasialprofessor. 1868.
Anthaller Franz, Katechet an der Normalhauptschule und Professor
der Katechetik, Verwaltungsrath. 1864.

- Balde Heinrich, städt. Rastner. 1868.
 Bayer Hieronymus v., Dr., k. b. Geheimrath und Universitäts-
 Professor in München, lebenslänglicher Reichsrath der Krone
 Baiern. 1865.
 Biebl Rudolph, Kaufmann, Landtagsabgeordneter und Gemeinde-
 rath. 1860.
 10 Blaschke Ignaz Ritter v., k. k. Hofrath. 1860.
 Böhm Joseph †, Dr., Direktor der Prager Sternwarte. 1868.
 Brandner Franz, Dr., k. k. Professor an der theol. Fakultät. 1860.
 Braunhuber Leopold P., Prior und Custos im Kloster St. Peter
 1866.
 Buchner Max, Dr., Professor an der Oberrealschule in Graz. 1860.
 Chiari Gerhard, k. k. Consul in Ancona. 1868.
 *Chiari Max, Dr., k. k. Finanzprokuratorsadjunkt, Verwaltungsrath.
 1860.
 Coronini Carl Graf Excellenz, k. k. Landespräsident. 1868.
 Czerny Franz, Ritter v., k. k. Hauptmann. 1865.
 Della Bona Johann, Dr., k. k. Statthaltereirath, Volksschulen-
 Inspector. 1868
 20 Doppler Adam, f. e. wirkfl. Consistorialrath und Archivar. 1860.
 Doppler Anton, Dr., Domcustos, f. e. wirkfl. Consistorialrath.
 1860.
 Dückher Maria, Freiin v. 1860.
 Duregger Alois, Realitätenbesitzer. 1860.
 Ebner Albin, k. k. Statthaltereirath. 1867.
 Eder Albert, Dr., Prälat von St. Peter, f. e. geistl. Rath, Land-
 tagsabgeordneter. 1860.
 Embacher Anton, k. k. Postmeister in Taxenbach und Landtagsabgeord-
 neter. 1868.
 Embacher Augustin, Domkapitular und f. e. wirkfl. Consistorialrath.
 1860.
 Endl Franz, Buchdrucker. 1864.
 Engl Johann Ev., Inhaber und Direktor des Erziehungs-Institutes
 (Pensionat) für Schüler der Volks- und Mittelschulen. 1866.
 30 Englmahr Mathias, Dechant in Thalgau. 1860.
 Eysn Alois, Privat. 1868.
 Faistauer Caspar, Dr., Stadtarzt. 1868.
 Fendt Anton, k. k. Major. 1868.
 Ferdinand IV. Se. kaiserl. Hoheit Großherzog von Toskana. 1868.
 Firmian Ernest Graf, Herrschaftsbesitzer in Mistlbach. 1864.
 Flatscher Georg, k. k. Gymnasialprofessor. 1860.
 Fleißner Joseph, Stadtpfarrer. 1865.
 Frey Carl v., Kaufmann. 1860.
 Fröhlich Johann Nep., Privat. 1868.
 40 Funke Robert, Dr., k. k. Salinenarzt in Hallein. 1866.

- Gafner Andreas, Dr., k. k. Professor. 1862.
 Gattermayer Franz, k. k. Zahlmeister. 1866.
 Gesslele Franz, Fabriksbesitzer und Gemeinderath. 1860.
 Gewerkschaft zu Sagor in Krain. 1868.
 Glanz Carl Ritter v., k. k. Regierungskoncipist. 1866.
 Glonner Max, Buchhändler. 1860.
 Götz Jakob, Baumeister. 1860.
 Graßberger Carl, Dr. der Medizin und Chirurgie. 1860.
 Gries Franz, Präsekt in der k. k. Theresianischen Akademie zu Wien. 1865.
 50 Gschützner Mathias, Fabriksbesitzer, Reichsrathsabgeordneter. 1860.
 Haibinger Carl, k. k. Notar in Oberndorf und Landtagsabgeordneter. 1868.
 Hacksteiner Johann, Priesterhaus-Regens und Beneficiat in Kirchenthal. 1867.
 Härdtl August Freiherr, Dr., Badearzt in Gastein. 1860.
 Haller Carl, Dr., Primararzt im Wiener allgemeinen Krankenhause. 1864.
 Halter Joseph, Dr. Stiftsdechant in Mattsee und Landesauschußmitglied. 1862.
 Hammerle Alois, k. k. Bibliothekar. 1860.
 Handel Rudolph Baron v., k. k. Oberlandesgerichtsrath in Linz. 1862.
 Handels-Casino Salzburg. 1866.
 Harrer Ignaz, Dr., k. k. Notar, Landesauschußmitglied und Gemeinderath. 1867.
 60 Haslauer Carl, Caplan im St. Johannis-Krankenspitale. 1867.
 Heilmayer Anton, Müller. 1860.
 Heiß Herrmann, k. k. Oberlieutenant. 1866.
 Heiß Carl, k. k. Bezirkshauptmann in Gmunden. 1867.
 Hepperger Ludwig v., k. k. Major. 1867.
 Hilz Carl, Hofapotheker. 1866.
 Holzschuh Ferdinand, Dr., k. k. Regimentsarzt des 3. Cuirassierregimentes König von Sachsen. 1865.
 Horner Hans, Agent und Gemeinderath. 1860.
 Hutter Anton, Domscholastikus und f. e. wirkl. Consistorialrath. 1865.
 Imhof Rupert, Baron v., Realitätenbesitzer. 1866.
 70 Jung Amand, P., Archivar im Kloster St. Peter. 1860.
 Jung Louis, Hotelbesitzer. 1868.
 Jungwirth August, Med. und Chir. Dr. 1868.
 Kalteis Ludwig, Landesauschußmitglied. 1868.
 Kalus August, Dr., Fabriksdirektor in Hallein. 1864.
 Kapfinger Johann Bapt., Dr., Domkapitular und f. e. wirkl. Consistorialrath. 1866.
 Kaserer Mathias, Dr. der Theologie, f. e. Hofkaplan. 1866.
 Keil Franz, Dr., Advokat. 1868.

- Rhuen Joseph, Dr., Werkdirektor. 1864.
 Klingler Johann Nep., Domkapitular, f. e. wirkl. Consistorial-Rath
 und Consistorialkanzler. 1866.
- 80 Kobl er Fanny, Private. 1860.
 Koch Carl, Kaufmann. 1865.
 Kosler Emil, k. k. Notar und Landtagsabgeordneter. 1866.
 Krumholz August, k. k. Oberingenieur. 1867.
 Kumpfmüller Carl, Medikamenten-Official in Brünn. 1868.
 Ladensteiner Anton, pens. Controlor der städt. Stiftungen-Verwal-
 tung. 1868.
 Lasser Joseph, Ritter v., Dr., Excellenz, k. k. Statthalter zu Inns-
 bruck, Reichsrath. 1860.
 Lasser Josepha v., Landschaftskanzleibirektors-Gattin. 1867.
 Lindner Anton, Dr., Bezirksarzt in Tamsweg. 1868.
 Lobron, Gräfin v., Excellenz †. 1860.
- 90 Lürzer Franz v., k. k. pension. Bergwerksinspektor. 1866.
 Lürzer Friedrich v., Dr., k. k. Notar in Mitterfill. 1860.
 Maschel Gustav, k. k. Rittmeister, Auditor. 1868.
 Mathes Carl, k. k. Landesgerichtsrath. 1866.
 Mayburger Joseph, k. k. Professor an der Oberrealschule und
 Gemeinderath. 1867.
 Mayer Joseph, k. k. Gymnasialprofessor. 1866.
 Mahr Rupert, Dr., Domkapitular und f. e. wirklicher Consistorial-
 rath. 1860.
 Mahrhofer Joh., k. k. Werkkontrollor in Sulzau bei Werfen. 1868.
 Merbeller Alexander, k. k. Regierungsrath. 1868.
 Mertens Heinrich, Ritter v., kais. Rath, Bürgermeister und
 Landtagsabgeordneter. 1860.
- 100 Mertens Nelh, Frau v., Bürgermeistersgattin. 1860.
 Miller Hans †, Privat und Gemeinderath. 1861.
 Mitterberger Kupferbergwerks-Gesellschaft zu Mühlbach bei Bi-
 schofshofen. 1868.
 Mössinger Georg, Dr. und Professor an der theol. Fakultät. 1866.
 Mooslechner Joseph, Domdechant, Präses des f. e. Consistoriums.
 1866.
 Müller Michaela, M., Abtissin in Nonnberg. 1868.
 Müller Zeno, P., Conventual im Benediktinerstifte Admont. 1866.
 Neumüller Anton, Rechtsrath. 1868.
 Neusser Ferdinand, Landschaftsingenieur. 1868.
 Nußbaumer Johann, Spiritual im f. e. Priesterseminar. 1866
- 110 Obpacher Joseph, Kaufmann. 1868.
 Obpacher Ludwig, Kaufmann, Gemeinderath und Verwaltungsrath.
 1860.
 Obpacher Anna, Kaufmannswittwe. 1866.
 Dedl Paul, Fabrikassistent in Oberalm. 1868.
 Dölberger Carl, Dr. k. k. Medicinalrath in Salzburg. 1860.

- Paar Ludwig, Graf Excellenz, k. k. österreichischer Gesandter zu Kopenhagen. 1867.
- Patera Johann, k. k. Berggrath. 1860.
- Peitler Franz, k. k. Landesgerichtsrath und Landesauschussmitglied. 1862.
- Penker Franz, Buchdrucker. 1864.
- Pernhofer Gustav v., Dr., prakt. Arzt in Wien. 1866.
- 120 Petermandl Anton, pens. Staatsbuchhaltungsbeamter, Verwaltungsrath. 1861.
- Petter Alexander, Dr., Apotheker, Verwaltungsrath. 1860.
- Petter Carl, Magister der Pharmacie. 1868.
- Pezolt Georg, Conservator der Baudenkmale und Kunstmaler. 1860.
- Pfeiffer Anton, Dr., Badearzt in Hofgastein. 1868.
- Platz Leopold, Graf, k. k. Kämmerer und Herrschaftsbefitzer in Steiermark. 1860.
- Poschacher Peter, Dr., k. k. Notar und Gemeinderath. 1865.
- *Prinzinger August, Dr., Rechtsanwalt und Landtagsabgeordneter. 1860.
- Pröll Gustav, Dr., Quellenarzt in Badgastein. 1860.
- Questl Casar, Edler v., k. k. Oberstlieutenant im Geniestabe zu Agram. 1860.
- 130 Raab Robert Ritter v., k. k. Regierungscopist. 1861.
- Ragenböck Joseph, k. k. Landesgerichtsrath in Zell am See. 1867.
- Reslhuber Augustin, Dr., Abt von Kremsmünster. 1868.
- Revertera v. Salandra Anna, Gräfin in Linz. 1868.
- Riedl Johann, k. k. Hauptmann und Custos des Museums Carolino Augusteum. 1861.
- Riescher Carl, Dr., Landschaftscopist. 1866.
- Robert Justin, Fabrikbesitzer in Oberalm. 1860.
- Ruthner Anton, Ritter v., Dr., Rechtsanwalt in Wien. 1860.
- *Sauter Anton, Dr., k. k. Bezirksarzt und Vereinsvorstand. 1860.
- Sauter Ludwig, k. k. Regierungscopist. 1867.
- 140 Saullich Angelo, Kaufmann. 1868.
- Schallhammer Johann, Ritter v., k. k. Postbeamter in Wien. 1860.
- Schgör Johann, Hausbesitzer. 1860.
- Schindler Alex. Jul., k. k. Notar, Reichsrath in Wien. 1862.
- Schlegl Richard, Dr., Stadtarzt. 1860.
- Schleindl Franz, f. e. geistl. Rath und Dechant in Tamsweg. 1862.
- Schmued Ludwig, Professor an der k. k. Oberrealschule am Schottenfeld in Wien. 1860.
- Schneider Oskar, Dr. der Philosophie in Alexandrien. 1865.
- Schöberl Mathias, Domchorregent und Rechnungsrevident der f. e. Dörfesam-Buchhaltung. 1866.
- Schreiner Joseph, Bräuer. 1867.

- 150 Schweinbach Franz, Landschaftssekretär, Verwaltungsrath. 1862.
 Seefeldner Friedrich, k. k. Notar und Gemeinderath. 1862.
 Sigl Joseph, Bräuer in Obertrum und Landtagsabgeordneter. 1868.
 Spängler August, Kaufmann. 1864.
 Spängler Carl, Großhändler. 1866.
 Spängler Leopold, k. k. Gerichtsadjunkt, Verwaltungsrath. 1860.
 Spängler Rudolph, Dr., Apothekerprovisor und Gemeinderath. 1860.
 Späth Joseph, Handelsmann. 1860.
 Spagenegger Leopold, Dr., k. k. Professor, Verwaltungsrath. 1860.
 Spaur Philipp, Graf. 1866.
- 160 Sperl Johann, Dr., in Teesdorf bei Günzelsdorf in Niederösterreich. 1864.
 Spindler Dismas, Kassier der Salzburger Sparkasse. 1868.
 Steger Joseph, k. k. Gymnasialprofessor. 1866.
 Stein Franz, Stadtpfarrer. 1865.
 Steinacher Mathias, k. k. Postmeister in Golling. 1863.
 *Steinhauser Adolph, k. k. Regierungsrath und Landtagsabgeordneter, Verwaltungsrath. 1860.
 Stieger Joseph Valentin, Dr., Advokat, Reichsrath und Landtagsabgeordneter. 1867.
 Stiegler Joseph, Dr., Advokaturscopient. 1866.
 Straube Emmanuel, k. k. Ministerial-Hilfsämter-Direktor in Pensch. 1868.
 Stülz Jodok, Prälat zu St. Florian. 1868.
- 170 Tarnoczy Maximilian v., Dr., Fürsterzbischof, Excellenz. 1860.
 Taube Ludwig, Buchhändler. 1864.
 Thalhammer Nikolaus, Prälat und f. e. geistlicher Rath in Michaelbeuern. 1862.
 Thalmahr Alois, Bürgermeister in Saalfelden. 1868.
 Thalmahr Joseph, Handelsmann in Saalfelden, Landtagsabgeordneter. 1868.
 Trauner Gustav, Großhändler. 1860.
 Triendl Anton, Großhändler. 1860.
 Ueberacker Otto Graf, k. k. Kämmerer. 1868.
 Universitäts-Bibliothek in Wien. 1867.
 Wolberauer Friedrich jun., Kaufmann. 1863.
- 180 Wagner Johann, Präsekt des Domsingknaben-Institutes und Schullehrer-Seminars. 1866.
 Wallmann Heinrich, Dr., k. k. Regimentsarzt im 80. Infanterieregimente in Kaschau. 1860.
 Wallner Friedrich, Bezirksvorsteher in Pensch. in Saalfelden, Landtagsabgeordneter. 1868.
 Waniek Johann, k. k. Hilfsämterdirektor. 1868.
 Wappmannsperger Joseph, Buchhändler und Lithographiebesitzer, Gemeinderath. 1860.

- Weißl Georg, Weingroßhändler. 1866.
Weigensteiner Thomas, k. k. Steueramtsofficial. 1866.
Wessicken Alois, Pfarrer in Badgastein. 1861.
Widmann Otto, Dr., Rechtsanwalt. 1862.
Wilhelm Franz, k. k. Professor an der Oberrealschule. 1866.
190 Wörisek Emmanuel, städt. Buchhalter. 1868.
Zahn Joseph, k. k. Professor in Graz. 1868.
Zechenter Joseph, Verwalter der Landesanstalten in Salzburg.
1866.
Zeller Franz, Kaufmann. 1860.
Zeller Ludwig, Privat in Frauenstein. 1868.
* Zillner Franz, Dr., Arzt der Irrenanstalt, Verwaltungsrath. 1860.
196 Zillner Emilie, Doktorsgattin. 1860.

Anmerkung. Die mit * Bezeichneten gehören dem Gründungs-Ausschusse an.

Verzeichniß

jener gelehrten Gesellschaften und Vereine, mit welchen die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde durch Uebersendung ihrer Mittheilungen eine Verbindung eingeleitet hat.

- * 1. Museum Carolino-Augusteam.
- * 2. " Francisco-Carolinum zu Linz.
- * 3. Ferdinandeum zu Innsbruck.
- * 4. Historischer Verein für Kärnthén in Klagenfurt.
- * 5. " " für Krain zu Laibach.
- * 6. " " für Steiermark zu Graz.
- * 7. " " zu Schaffhausen.
- * 8. " " von und für Oberbayern zu München.
- * 9. " " von Oberpfalz und Regensburg zu Regensburg.
- * 10. " " für Oberfranken zu Bamberg.
- * 11. " " der Pfalz zu Speyer.
- * 12. Alterthums-Verein zu Wien.
- * 13. Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag.
- * 14. Königlich sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer zu Dresden.
- * 15. K. k. mährische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn.
- * 16. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau.
- * 17. Antiquarische Gesellschaft für vaterländische Alterthümer zu Zürich.
- * 18. Freies deutsches Hochstift zu Frankfurt a. M.
- * 19. Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer zu Leipzig.
- * 20. Alpen-Verein zu Wien.
- * 21. Historischer Verein für Niedersachsen zu Hannover.
- * 22. Verein für Erforschung der Geschichte und Alterthümer in Mainz.
- * 23. Schweizerische geschichtsforschende Gesellschaft zu Basel.
- * 24. Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaft zu Görlitz.
- * 25. Historischer Verein für den Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg zu Augsburg.
- * 26. Verein für siebenbürgische Landeskunde zu Hermannstadt.
- * 27. K. k. Akademie der Wissenschaften zu Wien.
- * 28. K. k. geographische Gesellschaft zu Wien.

29. R. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.
* 30. R. k. geologische Reichsanstalt in Wien.
* 31. Gesellschaft für Landeskunde in Niederösterreich zu Wien.
* 32. Sächsisch-thüringischer Alterthums-Verein in Halle.
* 33. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Gießen.
* 34. R. b. Akademie der Wissenschaften in München.
* 35. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis in Dresden.
* 36. Verein für Naturkunde in Offenbach am Main.
* 37. Naturforschender Verein in Brünn.
* 38. Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt.
* 39. Land- und forstwirthschaftliche Lehranstalt zu Kreuz in Kroatien.
* 40. Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur.
* 41. Großherzoglich Badisches Landes-Archiv in Karlsruhe.
* 42. Gesellschaft für Beförderung der Geschichtskunde zu Freiburg im Breisgau.
* 43. Harz-Verein für Geschichte und Alterthumskunde.
* 44. R. k. administrative Statistik in Wien.

Anmerkung: Die mit * bezeichneten Gesellschaften und Vereine haben die Zulassung bereits erwiebert.

6.

Fortsetzung des Bücher-Verzeichnisses.

- Geschenk des Herrn Ludwig v. Hepperger, k. k. Major:
587. Benedikt Pöllwein's Salzburger Kreis. 2. Abtheilung.
Aus dem Nachlasse des in Hermannstadt verstorbenen Oberfinanzrathes Herrn Dr. Georg Peter:
588. Darstellung des Antrittwesens im Herzogthume Salzburg. Unterthansverhältnisse und Einführung des Unterthans = Patentes im Salzburgischen.
Geschenk des Herrn Ludwig v. Hepperger, k. k. Major:
589. Bierthaler's Literatur = Zeitung vom Jahre 1800. 1. Jahrgang. 2. Band.
590. Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg. 3. Folge. 13. Heft. Innsbruck 1867. Tauscheremplar.
591. Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. Jahrgang 1867. 17. Bb. Nr. 3. Juli, August und September. Verhandlungen Nr. 6—9. Tauscheremplare.
Geschenk des Herrn J. v. Schmucl:
592. Zur Flora der Umgegend von Hallein. Von J. v. Schmucl, Mag. Pharm. Aus der österr. botanischen Zeitschrift Nr. 5, 6, 7. Wien 1867.
593. Jahrbuch des österr. Alpenvereines. 3. Bb. Wien 1867. Tauscherempl.
594. Archiv der österr. Geschichte. Von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. 37. B. 1. und 2. Hälfte. Wien 1867. Tauscheremplar.
Angekauft:
595. Das Grabfeld von Hallstadt in Oberösterreich und dessen Alterthümer, von Dr. Eduard Freiherr v. Sacken.
Geschenke des k. k. Medicinalrathes Hr. Dr. Karl Dölberger:
- 596 u. 597. Personalstand und Ordnung der öffentlichen Vorlesungen an der k. k. medic.=chirurgischen Lehranstalt zu Salzburg 1854 bis 1867. Lebensbild. Dr. Lorenz Chrythanth's Edlen v. Best. Von Dr. Mathias Macher. Graz 1867.

598. Wanderungen durch das präalpine Salzburger Hügelland. Von Dr. Wallmann. Wien 1867. Geschenk des Herrn Verfassers.
Geschenk des Herrn Dr. Heinrich Wallmann:
599. Dr. Andreas v. Meißler's Regesten zur Geschichte der Salzburger Bischöfe Conrad I., Eberhard I., Conrad II., Adalbert, Conrad III. und Eberhard II. Wien 1866.
600. Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark. 15. Heft. Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen. 4. Jahrgang. Graz 1867. Tauscheremplar.
601. Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft (die Gesellschaft für vaterländische Alterthümer) in Zürich XXXI. Aventicum Helvetiorum. Zürich 1867. Tauscheremplar.
602. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündens. Neue Folge. 10. u. 11. Jahrgang. 1864 und 1865. Chur 1865 und 1866. Tauscheremplare.
603. Neues Lausitzisches Magazin. 44. B. 1., 2. und 3. Heft. Görlitz 1867. Tauscheremplar.
604. Archiv der österr. Geschichte. Von der kais. Akademie der Wissenschaften. 38. B. 1. Hälfte. Wien 1867. Tauscheremplar.
605. Eine landwirthschaftliche Excursion von Kreutz nach Veröze (Virovitica) in Slavonien und durch die k. k. Militärgränze. Von Karl Lambl. Agram 1864.
Von der k. land- und forstwirthschaftlichen Lehranstalt in Kreutz. Tauscheremplar.
606. Ergebnisse landwirthschaftlicher Reisen in Ungarn, Siebenbürgen, Kroatien und Slavonien, insbesondere hinsichtlich der Fortschritte im Weinbau. Von Karl Lambl. Agram 1865.
Von der k. land- und forstwirthschaftl. Lehranstalt in Kreutz. Tauscheremplar.
607. Die Zberad-Säule bei Brünn. Von Moriz Trapp. Geschenk des Herrn Verfassers.
607. Mittheilungen der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn. 1867. Tauscheremplare.
608. Mittheilungen des historischen Vereines für Krain. 1864—1867. P. Paul Puzel's idiographia, sive rerum memorabilium monasterii Sitticensis Descriptio. Von Georg Roznija, Oberrealschullehrer. Tauscheremplare.
609. Archiv für österreichische Geschichte. Von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. 38. B. 2. Hälfte 39. B. 1. Hälfte. Tauscheremplare.

610. Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien. 1868.
Nr. 1 u. 2. Tauscheremplare.
611. Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich.
Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich. 1. Jahrgang
1867. Tauscheremplare.
612. Jahres-Bericht des Museums Carolino - Augusteum in Salzburg
für das Jahr. 1867. Tauscheremplare.
613. Germania. Vierteljahresschrift für deutsche Alterthumskunde. Von
Franz Pfeiffer. Neue Reihe. 1. Jahrgang. 1. Heft. Geschenk
des Herrn Verfassers.
614. Sitzungsberichte der k. b. Akademie der Wissenschaften zu Mün-
chen. 1867. II. 2. und 3. Heft. Tauscheremplare.
615. 7. und 8. Bericht des Offenbacher Vereins für Naturkunde.
Offenbach 1866 und 1867. Tauscheremplar.
616. Nekrolog. Anton Ritter v. Schallhammer, k. k. Hauptmann. Von
Johann Riedl. Geschenk des Herrn Verfassers.
617. Jahres-Bericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündens,
Neue Folge. 12. Jahrgang. Vereinsjahr 1866—1867. Tausch-
Exemplar.
618. Sitzungsberichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in
Dresden. Jahrgang 1867. Nr. 4—9. Tauscheremplare.
619. Curgäste von Gastein. Von Dr. B. v. Hönigsberg. 2. Auflage.
Salzburg 1868. Geschenk des Herrn Verfassers.
Geschenk des Herrn Dr. Alexander Petter:
620. Die Diatomen der hohen Tatra. Bearbeitet von J. Schumann.
Herausgegeben von der zoologisch-botanischen Gesellschaft in
Wien. Wien 1867.
Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien.
Jahrgang 1863. 13. Bd. 1., 2., 3., 4. Heft.
Diagnosen der in Ungarn und Slavonien bisher beobachteten Ge-
fäßpflanzen, welche in Koch's Synopsis nicht enthalten sind.
Von Dr. August Neilreich. Herausgegeben von der k. k. zoolo-
gisch-botanischen Gesellschaft in Wien. Wien 1867.
Verhandlungen der k. k. geologisch-botanischen Gesellschaft in Wien.
Jahrgang 1867. 17. Bd.
Beitrag zu einer Monographie der Sciarinen von Johann Wini-
nerg in Grefeld. Herausgegeben von der k. k. zoologisch-botani-
schen Gesellschaft in Wien. Wien 1867.
621. Programm des Gymnasiums A. L. zu Hermannstadt und der
damit verbundenen Lehranstalten pro 1865/66. Hermannstadt
1866.
detto pro 1866/67.
detto pro 1867. Tauscheremplare.

621. Programm des evangelischen Obergymnasiums und den damit verbundenen Lehranstalten in Bistritz 1866/67. Hermannstadt 1867. Tauscheremplar.
- Programm des evangelischen Gymnasiums in Schäßburg und der damit verbundenen Lehranstalten pro 1866/67. Hermannstadt 1867. Tauscheremplar.
- Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde. Neue Folge. 7. Band, 3. Heft. 8. B. 1. Heft. Tauscheremplar.
- Jahresbericht des Vereines für siebenbürgische Landeskunde pro 1866/67. Hermannstadt 1867. Tauscheremplar.
622. Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien
1867 Nro. 10—12, Nro. 13—18,
1868 Nro. 1—6, Nro. 7—10, Tauscheremplar.
623. Die Leistungen des österreichischen Volkschriftenvereines. Separat-
abdruck aus der österr. Revue 1867, 12. Heft. Wien 1868.
624. Zeitschrift der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alter-
thums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den
angrenzenden Landschaften. 1. Band. 1. Heft. Freiburg 1867.
625. Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien. 17. Band
1867 Nro. 4. Okt., Nov. u. Dezbr.
- dto. 18. Band 1868. Nro. 1. Jänner, Febr. u. März. Nro. 2.
April, Mai, Juni. Tauscheremplar.
626. Nekrolog. Maria Vincenz Süß, Gründer und Direktor des Mu-
seums Carolino-Augusteum Salzburg 1868. Vom Regierungsrath
Adolf Steinhauser. Geschenk des Herrn Verfassers.
- Geschenk des Herrn Josef Späth :
627. Hemiorama nach der Natur aufgenommen auf dem Gaisberge nächst
Salzburg von Franz Barbarini.
- Geschenk des Herrn Josef Späth :
628. Umgebung von Bad Gastein und Panorama vom Gamsfahr-Rogl
von Alois Souvent. 1845.
629. Erinnerung an die Schweiz. Eine Reiseskizze aus dem Jahre 1867,
Von M. E. Salzburg 1868. Geschenk des Herrn Verfassers.
- Geschenke des Herrn Professor Platscher :
630. Salzburger Chronik für Stadt und Land. Jahrgänge 1864, 1865.
1866, 1867.
631. Wiener Gemeinde-Zeitung. Jahrgänge 1865, 1866, 1867.
632. Statuten des Priester-Unterstützungs-Vereines der Erzdiocese Salz-
burg. Salzburg 1868.

633. 29. Jahresbericht des historischen Vereines von und für Oberbayern für das Jahr 1866. München 1867.
Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte. 27. Band, 2. und 3. Heft. 28. Band 1. Heft.
Die Sammlungen des historischen Vereines von und für Oberbayern. Erste Abtheilung: Bücher, Handschriften und Urkunden. Erstes Heft: Alphabetischer Katalog über die Bücher-Sammlung. A—L. Tauscheremplar.
634. Sitzungsberichte der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München 1867 Heft 4. 1868 Heft 1, 2, 3.
Ueber die sogenannte Leukothea in der Glyptothek Sr. Maj. König Ludwig I. Von Dr. Heinrich Brunn. München 1867.
Abhandlungen der historischen Classe der k. b. Akademie der Wissenschaften. 10. Band. 3. Abthlg. In der Reihe der Denkschriften der 38. Band. München 1867. Tauscheremplar.
635. Verhandlungen des historischen Vereines von Oberpfalz und Regensburg 25 Band, 17. Band der neuen Folge. Regensburg. 1868. Tauscheremplar.
Geschenk des Herrn Dr. Sauter:
636. 2. Jahres-Bericht der k. k. Oberrealschule in Salzburg 1868.
Geschenk des Herrn Dr. Zillner:
637. Photographie: Breves notitiae. Naturgröße.
638. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. Herausgegeben von dem Landesarchive zu Karlsruhe durch den Direktor desselben F. J. Mone 20 Bände. Tauscheremplar.
639. Hieronymus Josef Franz von Paula Graf Colloredo. Eine biographische Skizze von Josef Majr, k. k. Gymnasial-Professor. Salzburg 1868. Geschenk des Herrn Verfassers.
640. Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark. 16. Heft. Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen. 5. Jahrgang. Graz 1868. Tauscheremplar.
641. Sitzungsberichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden. April—Juni 1868. Tauscheremplar.
642. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündens. Neue Folge. 13. Jahrgang. Chur 1868.
Excursion der Section Rhätia auf die Sulzfluh im Rhätikongebirge. Chur 1865. Tauscheremplare.
643. Zeitschrift des Harz-Vereines für Geschichte und Alterthumskunde. Erster Jahrgang 1. Heft. Wernigerode 1868. Tauscheremplar.
644. Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. Prag 1868. 6. Jahrgang. Nr. 3—8. 7. Jahrgang Nr. 1 und 2.
6. Jahresbericht 1868, Mitglieder-Verzeichniß. Tauscheremplare.

644. 6. Jahresbericht 1868. Mitgliederverzeichnis. Tauscheremplare.
 645. Die Seen in den Alpen. Von Dr. Heinrich Wallmann. Wien 1868. Geschenk des Herrn Verfassers.

Geschenk der Zauwirth'schen Buchdruckerei :

646. Salzburger Schreibkalender für das Jahr 1869.
 647. Statistisches Jahrbuch der österreichischen Monarchie. Jahrgänge 1863, 1864, 1865, 1866.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik :

14. Jahrgang 1.—4. Heft. Wien 1867 und 1868.

15. Jahrgang 1. Heft. Wien 1868.

7. Jahrgang 1.—4. Heft. Wien 1858. Tauscheremplare.

648. Bericht und Mittheilungen des Alterthums = Vereines zu Wien. Band 8. Abthlg. 3. Wien 1868. Tauscheremplar.
 649. Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien. Neue Folge 1868. Tauscheremplar.
 650. 45. Jahres-Bericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Breslau 1868.

Abhandlungen der Gesellschaft :

Abtheilung für Naturwissenschaften und Medizin 1867/68.

Philosophisch-historische Abtheilung 1867 und 1868. Heft 1.

Verzeichniß der in den Schriften der Gesellschaft von 1804—1863 excl. enthaltenen Aufsätze. Tauscheremplare.

651. Leichtfaßliche Darstellung der Verfassung der im Reichsrathe vertretenen österreichischen Länder. Von Ludwig Schmued. Wien 1869. Geschenk des Herrn Verfassers.

Geschenk des Landes-Ausschusses :

652. Verhandlungen des Salzburger Landtages 2. Session. 2. Periode 1868.

Geschenk des Herrn Ludwig v. Hepperger, k. k. Major :

653. Salzburger Zeitung. Jahrgang 1868.

Aus dem Nachlasse des correspondirenden Mitgliedes Herrn Anton Ritter von Schallhammer, k. k. Hauptmann :

a. Manuscripte.

654. Landeskunde. 35 Stücke.
 655. Kirchdorfer'sche Notaten. 22 Hefte.
 656. Landwirthschafts-Gesellschaft zu Salzburg. 18 St.
 657. Grundbuch der Stadt Salzburg vom J. 1650. 1 Bd.
 658. Das Mozarteum betreffend. 8 Stk.
 659. Halleiner Grundbuch. 1 Bd.

- 660—662. Das städtische Archiv zu Salzburg.
Ein älteres Repertorium.
Die durch Schallhammer angelegten Verzeichnisse;
Urkunden=Abschriften.
663. Salzburgisches Hofkammer=Inventar v. J. 1682. 1 Bd.
664. Kirchorfer's Index der Intelligenzblätter 1 Bd.
665. Repertorien zu Zauners Chronik. 2 Hefte.
- 666—667. Manuscripte Koch=Sternfelds:
Ein Beitrag zur deutschen Territorial= und Kriegsgeschichte.
Die letzten 30 Jahre des Erzstiftes Salzburg.
668. Ueber Landesfonde.
669. Lieferung.
670. Beiträge zur Biografie des Freih. v. Rürfinger.
671. Elisabeth= Eisenbahn.
672. Ueber den Feldzug 1859 in Italien.
673. Wachtmeister Spiegel.
674. Erstürmung des Passes Lueg durch Haspinger. (Gedicht)
675. Biografie des Generalen Pöschacher.
676. Uebersicht der in Salzburg und Berchtesgaden bestehenden Schul=, Kranken=, Armenversorgung= und Besserungs=Anstalten.
677. Ein Act, die Stadt Salzburg betreffend. 1523.
678. Ueber Jagdbarkeit.
679. Dr. Lorenz Hübner's biografische Charakteristik.
680. Salzburgs merkwürdigste Ereignisse v. 1800—1821. Verfaßt von Kirchorfer.
681. Acten über die salzburgischen Archive.
682. Register über das hochstl. Archiv. 1 Bd.
- 683—703. v. Schallhammer'sche Schriften:
Materiale zur Lebensgeschichte des Erzbischofes Johann III.
von Salzburg.
Die Grabdenkmäler der Kirche und des Friedhofes St. Peter.
Die Pfeile im Museum Carolino=Augusteum.
Die landesfürstlichen Stiftungen zu Salzburg.
Die Bruderschaften im Herzogthume Salzburg.
Salzburgs geistliche und weltliche Stiftungen.
Die salzburger Salzausfergen.
Alt von Altenau.
Die Burgen, Ruinen, Schlösser und Villen von Salzburg.
Salzburgische Rechtsalterthümer.
Salzburgisches Stadtrecht von 1368.
Beschwerden der Stadt Salzburg gegen Erzbischof Leonhard. 1495
bis 1519.

Der Pseudo-Fürst von Tunora.
 Emilie Freiin von Wolfsberg.
 Der Fall von Venedig 1848.
 Biografie Bierthalers.
 Biografische Skizze des k. k. Feldm.-L. Cristani, Frhr. v. Mall.
 Das salzburgische Miliz- und Militärwesen.
 Graf Lühow.
 Materiale zur salzburgischen Kriegsgeschichte.
 Ueber tirolische Medaillen und Ehrenzeichen.

704. 11 Hefte Zeitungsblätter }
 705. 40 ungebundene Zeitungsblätter } mit Schallhammers Aufsätzen.
 706. Manuscript der Biografie Molls.
 707. Kriegs-Chronik.
 708. Römische und venetianische Gesandtschafts-Instruktionen.
 709. Salzburgische Geschichtsquellen außer Landes.
 710. Die Ambraszer Sammlung.
 711. Geschichte der österr. Armee (Recension).
 712. Ueber Militär-Zeitrechnung.
 713. Salzburgs Tauern-Uebergänge.
 714. Michael Gruebers Bestellungen.
 715. Schloß Weher.
 716. Die Activ-Kapitalien Salzburgs.
 717. Manuscript der Biografie Koch-Sternfelds.
 718. Die Tade der Zimmerleute.
 719. Das Leprosenhaus zu Salzburg.
 720. Beschreibung von Hellbrunn.
 721. Salzburgisches Adelslexicon.
 722. Kirchorfer'sche Schriften und Notaten, die Geschichte Salzburgs betreffend.
 723. Curiosa.
 724—745. Urkunden. Auf jedem Fascikel ist der Inhalt angegeben, dieselben betreffen die verschiedensten Gegenstände und Bezirke.
 746. Manuscript. Beschreibung der hiesigen Domkirche.
 747. Hallein's Topografie.
 748. Capitulationen bei Wahl der Erzbischöfe.
 749. Veteranen-Verein zu Hallein.
 750. Künstler-Versammlung zu Salzburg.
 751. Ueber die Schießstände in Salzburg und Tirol.
 752. Notaten des Hauptmann v. Schallhammer.

753. Zhymerleut Bruderschaft zu Salzburg 1545—1560.

754. Chiemsee'sches Urbar 1486—1496.

b. Druckwerke.

755. Abhandlung, unpartheiſche, von dem Staate des hohen Erzſtiftes Salzburg und deſſen Grundverfaſſung zur rechtlich und geſchichtsmäßigen Prüfung des ſogenannten Juris Regii der Herzoge in Bayern. Gedruckt 1770.
756. Anmerkungen, gründliche, in bedenklichen Fragen über den erzbischöflichen Hirtenbrief vom 29. Brachmonats 1782. Um deren nähere Erläuterung und Aufklärung der Herr Verfaſſer gebührend erſucht wird von C. A. P * * *. 1783.
757. Auszug der neuſten Chronik des alten Benediktiner-Kloſters zu St. Peter in Salzburg. Von einem Patrioten und P. Benediktiner obgedachten Stiftes. 2 Theile. Salzburg 1782.
758. Bad St. Wolfgang am Weiſſelbach in der Fuſch im Herzogthume Salzburg. Wien 1838.
759. Belehrung des Landvolkes über die Schutzblattern. Nebſt einem kurzen Unterrichte über die Impfung deſſelben für die Wundärzte. Salzburg 1802.
760. Beiträge, beurkundete, zur Geſchichte und Prüfung des Vorzugs der Erzbischöfe zu Salzburg vor den Kurfürſten zu Pfalz als Herzogen zu Bayern. 1788.
761. Belli Julii, laurea austriaca. Frankfurt a. M. 1627. Fol.
762. Bericht des Landeshauptmanns Sigmund v. Dietrichſtein an den Erzherzog Ferdinand über den Ueberfall zu Schladming am 3. Juli 1525. Von Jodoſ Stülz.
763. Beſchreibung, hiſtoriſch-topographiſch und ökonomiſche, des ſalzburgiſchen Pfleggerichts Liechtenberg oder Saalfelden. Salzburg 1802.
764. Beſchreibung, kurzgefaſſte, des k. k. Luſtſchloſſes Hellbrunn, deſſen Anlagen und Merkwürdigkeiten. Salzburg 1840.
765. Beſchreibung, kurze, von dem Urſprunge und Herkommen dieſes Kirchleins St. Johannes auf dem Kapuzinerberge. Salzburg 1848.
766. Bleul, von, hochfürſtlich-salzburgiſcher Hofkanzler, Reichsfreiherr, Sammlung der geographiſch-statistiſchen und hierarchiſch-publiciſtiſchen Beiträge über das vormalige und nunmehrige Herzogthum Salzburg. Salzburg 1806.
767. Blumblacher, Chriſtophorus. De ſervitutibus Salisburgi 1719.
768. Brandſtötter, Heinrich Konrad, Der Begleiter auf dem Mönchsberge zu Salzburg. Salzburg 1818.
- 769—773. Braune, Franz Anton von: Salzburg und Berchtesgaden. Ein Taſchenbuch für Reiſende und Naturfreunde. Wien 1821,

- Die Stadt Salzburg und ihre Umgebungen. Ein Taschenbuch und Wegweiser für Fremde und Einheimische. Salzburg 1837; beigegeben: Zubaviens Feier. Eine Auswahl von Gedichten über Salzburg und seine Umgebungen. Salzburg 1837.
- Der Fremde in Salzburg. Neuester und vollständiger Wegweiser in der Stadt Salzburg und ihren Umgebungen. Salzburg 1843.
- Der kleine Fremdenführer nach Fschl und in dessen Umgebungen. Salzburg 1843.
- Das große und berühmte Torfmoor-Gefield bei Salzburg. Salzburg 1855.
774. Brenner Jos., Dr. Ritt. v. Felsach. Aphorismen über die Heilanstalten zu Fschl. Mit einem Vorworte von Dr. Jos. v. d'Outrepont. Professor und Medizinalrath in Würzburg. Salzburg 1842.
775. Briefe eines reisenden Franzosen über Deutschland an seinen Bruder zu Paris. Uebersetzt von K. K. (Riesbeck). Erster. Band.
776. Catalogi Gymnasii Salisburgensis 1788—1793.
777. Catalogus St. Petri. Salisburgi. 1864.
778. Clarus Ludwig, die Auswanderung der protestantisch gesinnten Salzburger in den Jahren 1731 und 1732. Innsbruck 1864.
779. Conversations-Lexikon, Brockhaus'sches 8. Auflage 22 Bände sammt 4 Ergänzungs-Bänden.
780. Dippere, Johann Baptist. Das Herzogthum Salzburg in seiner gegenwärtigen Gestalt; topographisch-statistisch dargestellt. Salzburg 1836.
781. Dückher's Chronik. 1666.
- 782—783. Dürlinger Jos.: Chronologische Tabelle der Geschichte des salzb. Erzstiftes und alphabetisches Register zu J. Th. Zauner's Chronik und G. U. Pichler's Landesgeschichte von Salzburg. Salzburg 1865.
- detto. Von Pinzgau. Salzburg 1866.
784. Ehrendenkmal, ruhmvolles, für die Bürgerschaft der Haupt- und Residenzstadt Salzburg wegen des von ihr während des Aufenthaltes der Franzosen geleisteten Wachendienstes. Salzburg. 1801.
785. Einweihung, feierliche, der neuen Fahnen für das Kurfürstl. Salzburgerische Militär. Nebst der bei dieser Gelegenheit gehaltenen Rede des P. Dominicus, Abtes zu St. Peter am 24. Juni 1804. Salzburg.
- 786—788. Englmahr, Mathias. Andenken an Sebastian Pichler, Priester-Seminariums-Direktor in Salzburg. Eine biographische Skizze. Salzburg 1857.
- Kurze Chronik von Radstadt. Salzburg 1840.

Chronik der Pfarre Zell am See in Pinzgau. Salzburg 1848.

Chronik vom Pfarr- und Dekanatsbezirk Thalgau im Herzogthume Salzburg. Salzburg 1861.

789. Erklärung, landesherrliche, vom Jahre 1780 über den 8. Absatz des erbämlichen Recesses vom 1. Dez. 1645. Salzburg 1780.
- Wald-Receß des Klosters St. Peter vom 17. April 1679. Salzburg 1780.
- Erklärung landesherrliche vom Jahre 1780 über den mit dem Kloster St. Peter den 17. April 1679 abgeschlossenen Wald-Receß. Salzburg 1780.
- Erklärung, landesherrliche vom Jahre 1781, so dem Kloster St. Michaelbeurn in Ansehung des Waldwesens mit zu Grundlegung des 7. Absatzes des Prälaten-Receß vom 16. November 1645 mitgetheilt worden. Salzburg 1681.
- Receß des Salzburgischen Dom-Kapitel in Jurisdictional-Sachen vom J. 1645, 1677 und 1680. Salzburg 1868.
- Receß in Jurisdictional-Sachen der erzstiftlich-salzburgischen Erb-ämter errichtet im Jahre 1645. Salzburg 1780.
790. Esterl, P. Franz, aus dem Stift St. Peter. Chronik des adeligen Benediktiner-Frauen-Stiftes Nonnberg in Salzburg. Salzburg 1841.
691. Fabius-Cunctator, der deutsche, oder Fortsetzung des Lebens und der Thaten des General-Feldmarschalls Reichsgrafens v. Daun, enthält den Feldzug dieses Helden vom vorigen Jahre 1760.
792. Filz, Michael, Historisch-kritische Abhandlung über das wahre Zeitalter der apostolischen Wirksamkeit des heiligen Rupert in Bayern und der Gründung seiner bischöflichen Kirche zu Salzburg. Salzburg 1831.
793. Fingerlos, Matthäus, Priesterhausregens in Salzburg. Wozu sind Geistliche da? Salzburg, 1800. 2 Bändchen.
- 794—796. Gärtner, Corbinian: Geschichte und Verfassung des 1701 für den salzburgischen Landadel errichteten militärischen Ruperti-Ritter-Ordens. Nebst dem Ordens-Codex und einem Verzeichniß aller bisherigen Ritter mit kurzen Nachrichten von ihrem Leben. Salzburg 1802.
- detto. Lebensgeschichte des Fürsten Hieronymus Colloredo, Erzbischofes zu Salzburg. Salzburg 1812.
797. Geschichte der ersten Kirche in Wien dem heiligen Rupert oder Ruprecht geweiht. Wien 1816.
798. Geschichte und aktenmäßige Anzeige, was dem hohen Erzstift Salzburg auf erfolgtem Todfall Kurfürsts Maximilian III. in Bayern bei dessen Verlassenschaft für Ansprüche und Forderungen ausstehen. Salzburg 1779.

799. Geschichtliches über Salzburghofen. Zum Besten der Letztin durch Brand daselbst Verunglückten. Salzburg 1844.
800. Geschichtsaufführung, wahrhafte, des Salz. Conscience Prozeß gegen Jos. Joachim Clessin von Sönikstee, Salz. Hofkammer Rath. (1745).
801. Gotter, Joh. Nep., Gastuna, eine Sammlung von Gedichten aus dem Gasteiner Thale. Salzburg 1851.
802. Hader, Benedikt, Wegweiser oder kurze Erklärung die Merkwürdigkeiten und mahlerischen Ansichten in der Stadt Salzburg und der Umgebung. Salzburg 1824.
803. Hall, Joh. Nep. Der Haunsberg und seine Umgebung. Salzburg 1854.
804. Hammerle, Alois Josef. Chronik der Stadt Radstadt im Herzogthume Salzburg. Salzburg.
805. Heider, Gustav, Dr. Mittelalterliche Kunstdenkmale in Salzburg. Wien 1857.
- 806—807. Hinterhuber, Rudolf: Der Gebirgsfreund. Ausflüge auf die Alpen und Hochalpen Salzburg's. Salzburg 1847.
detto. Die Gebirgswelt. Ausflüge auf die Berge um Salzburg und Ischl. Salzburg 1854.
- 808—809. Hochmuth, J. J. Geschichte über den Ursprung und Fortbestand des ehrwürdigen Franziskaner-Ordens im Kloster zu Salzburg. Salzburg 1832.
detto. Geschichte der P. P. Kapuziner auf dem Imberge zu Salzburg. Salzburg 1832.
810. Höhenpunkte des Herzogthums Salzburg. Trigonometrisch bestimmt. Salzburg 1844.
811. Hoffbauer, Josef Dr. Mozart. Ein dramatisches Gedicht. Graz 1823.
812. Hohensalzburg's Entstehen und Ausbau wie auch dessen sonstigen Schicksale und Bestimmungen. Salzburg 1843.
813. Huber, Fr. X. Fried., Handbuch der Naturgeschichte in leichtfaßlicher systematischer Darstellung für die reisere Jugend beiderlei Geschlechtes. Salzburg 1837. 3 Theile.
814. Huber, Fr. Kav., Altenmäßige Geschichte der berühmten salzburgischen Emigration. Aus dem lateinischen Manuscript des Hofmeisters der hochfürstl.-salzb. Edelknaben Joh. Bapt. de Casparis übersetzt. Salzburg 1790.
815. Hübner, Lorenz. Salzburger Musenalmanach auf das Jahr 1788. Salzburg.
816. Hübner's L. Abschied vom Mönchsberge am Schlusse des Jahres 1799.

817. Hübnér's L. Beschreibung der hochfürstl. erzbischöfl. Haupt- und Residenzstadt Salzburg und ihrer Gegenden verbunden mit ihrer ältesten Geschichte. 1. Band Topographie. 2. Band. Statistif. Salzburg 1792 und 1793.
- detto. Beschreibung des Erzstiftes und Reichsfürstenthums Salzburg in Hinsicht auf Topographie und Statistif. 3 Bände. Salzburg 1796.
818. Hueber, Joseph Benedikt. Topographische Beschreibung der Landschaft Lungau im Fürstenthume Salzburg. Salzburg 1786.
819. Jahresbericht der k. k. Ober-Realschule am Schottenfelde in Wien 1857 und 1859. (Von L. Schmued: Gebhard von Salzburg unter Thimo und Conrad I.).
820. Jahresberichte der k. k. Unter-Realschule in Salzburg 1854, 1857, 1858, 1859, 1860, 1862.
- Erster Jahresbericht der k. k. Ober-Realschule in Salzburg 1867.
821. Jahres-Berichte der Handels- und Gewerbekammer für das Herzogthum Salzburg 1851—1861.
822. Intelligenz-Blätter, Salzburger, 1801, 1803 und 1804.
823. Zirafek, J. A., Beiträge zu einer botanischen Provinzial-Nomenclatur von Salzburg, Bayern und Tirol. Salzburg 1806.
824. Raim Ferdinand, Edler von Raimthal, Hauptmann. Das k. k. Infanterie-Regiment Erzherzog Rainer Nr. 59 vom Jahre 1856—1863. Salzburg 1864.
825. Kaltner, Johann Alois. Die erste deutsche Pilgerfahrt nach Jerusalem und Palästina. Salzburg 1855.
826. Koch-Sternfeld, F. C. Salzburg, die Stadt und ihre nächste Umgebung unter der Herrschaft der Römer. München 1815.
827. detto. Die letzten dreißig Jahre des Hochstifts und Erzbisthums Salzburg. 1816.
828. Kronland Salzburg das, vom geschichtlichen, topographisch-statistischen und landwirthschaftlichen Standpunkte; dargestellt zur Feier der 14. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe. Salzburg 1851.
- 829—830. Kürfinger, Ignaz von, k. k. Pfleger: Ober-Pinzgau oder der Bezirk Mitterfüll. Eine geschichtlich, topographisch, statistisch und naturhistorische Skizze. Salzburg 1841.
- Lungau. Historisch, ethnographisch und statistisch aus bisher unbenützten urkundlichen Quellen dargestellt. Salzburg 1853.
- 831—834. R. . z, P. v. Ueber die Alterthümer, Grab- und Denkmäler im Garten des Josef Rosenegger in Birglstein. 2. Bändchen. Salzburg 1818.
- detto. Die Grabungen und Alterthümer in Birglstein in den Jahren 1818 und 1819. Salzburg 1820.

Tabellarische Uebersicht über die Alterthümer in Birglsstein 1815—1824. Salzburg 1824.

Nachträgliche Uebersicht über die Ausgrabungen in Birglsstein.

835. Kurz, Franz. Beiträge zur Geschichte des Landes Oesterreich ob der Enns. 4 Theile. Leipzig 1805. Linz 1808 und 1809.
836. Landtag, Salzburger, Verhandlungen desselben 1. — 5. Session 1861, 1863, 1864, 1865 und 1866. Außerordentliche Session 1867.
837. Lehranstalten, über öffentliche, insbesondere über Lektionskataloge auf Universitäten. 1. Bändchen. Germania. 1798.
838. Keiler, Anton, Hauptmann. Geschichte des k. k. Infanterie-Regimentes Erzherzog Rainer Nr. 59 seit seiner Errichtung 1682 bis zum Schlusse des Jahres 1855. Salzburg 1856.
839. Leutner Coelestin. historia monasterii Wessofontani. Augsburg 1753. Quart.
840. Liebesverbindung, heilige, in der hochfürstlichen Universitätskirche zu Salzburg. Salzburg 1795.
841. Londorpii acta publica tom. I. u. II. Frankfurt a. M. 1630—1662. Fol.
842. Lorenz, Andreas, Thierarzt. Freimüthige Gedanken über die Rindviehseuche in Bezug auf das von Dr. Reich in Erlangen herausgegebene Werkchen. Salzburg 1797.
843. Mariahilf in Leopoldskron Moos. Salzburg 1853.
844. Mesnil, Joh. Nep., Freiherr v. Das Pinzgauer Rind. Salzburg 1857.
845. Mezger, P. Historia Salisburgensis. Salisburgi 1692.
846. Mielichhofer, Ludwig. Das Mozart-Denkmal zu Salzburg und dessen Enthüllungsfest im September 1842. Denkschrift. Salzburg 1843.
847. Mozart-Säkularfest am 6., 7., 8. und 9. September 1856 in Salzburg.
848. Museum Carolino-Augusteum, das städtische, zu Salzburg. Von Josef Bergmann.
849. Nachrichten vom Zustande der Gegenden und Stadt Subavia vor, während und nach der Beherrschung der Römer bis zur Ankunft des heiligen Rupert. Salzburg 1784. Mit dem historisch-geographischen Repertorium (hist. Theil) Salzburg 1802 und dem Universal-Repertorium von Adam Joseph Emmert. Salzburg 1805.
850. Nachrichten über das Erzstift Salzburg nach der Säkularisation. 2 Bände, Passau 1805.
851. Necrologium monasterii St. Petri Salisburgi 1682—1782.

852. Niederhuber, J. Dr. Erläuterungen über den Gebrauch des Ga-steiner Wilbbades. Salzburg 1792.
853. Oberlechner, Dr., Stadtphhysikus. Bethsaida oder die Schlamm-bäder in der Umgegend Zubaviens. Salzburg 1826.
- 854—876. 2 Bänder=Ordnungen.
 Berckhwerchs=Ordnung 1551.
 Viech=Zumaß und Viktualien 1619.
 Abstellung des Schießens in der Weinachts Wöttin 1619.
 Passau'sche Stoll=Ordnung 1638.
 Feuer=Ordnungen 1648, 1677 und 1678.
 Civil=Prozeß=Ordnung 1678.
 Durchmarsch= und Eintheilungs=Ordnung 1736.
 Bier=Bräuer=Ordnung 1746.
 Pönal=Ordnung über fleischliche Verbrechen 1753 und 1772.
 Almosen=Ordnung 1754.
 Tanz=Ordnung 1756.
 Viehmarkts=Ordnung 1764.
 Immissions=Ordnung 1767.
 Viehkaufs=Ordnung 1771.
 Fleischsatz=Ordnung 1771.
 Fleischbeschau=Ordnung 1771.
 Verordnung über die Bestrafung der Wildpretttschützen 1772.
 Bierumgelds=Ordnung 1774.
877. Ott, Christoph. Roma gloriosa. Insprugg 1676. Fol.
- 878—879. Dzlberger, Karl, Dr., Landes=Medizinalrath. Die landesfürst-lichen Stiftungen zu Salzburg, nach urkundlichen und ämtlichen Quellen dargestellt. Salzburg 1861.
- detto. Die medicinisch=chirurgische Lehranstalt zu Salzburg. Ihre Entwicklung aus der vormaligen Univerſität und ihr gegenwärtiger Bestand. Salzburg 1864.
880. Pezolt, Georg. Der Stadt Salzburg bauliche Vergrößerungen und Verschönerungen während der letzten drei Jahrhunderte, nachge-wiesen aus daselbst befindlichen Handzeichnungen, Holzſchnitten und Kupferstichen. Nro. 7. 1859 des Notizenblattes der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.
881. Pfeiffer, Franz, Dr. Reisebericht über die in Salzburg und Tirol angestellten Weisthümer=Forſchungen. Wien 1866.
882. Pfest, L. L. Gedichte. Salzburg 1804.
883. Pichler, Georg Abbon. Mozarts Leben und Wirken in kurzen Um-rissen geschildert. Salzburg 1842.
- 884—888. Pichler, Georg Abbon. Biographien salzburgischer Tonkünstler Salzburg 1845.
- detto. Hohensalzburg's Geschichte. 2. Auflage. Salzburg 1849.

- 884—888. Pichler, Georg Abdon. Salzburgische Marktordnungen.
 detto. Geschichte der ehemaligen Herrschaft Radeck im Salzburgischen.
 detto. Wie stand Salzburg von jeher zu Oesterreich? Salzburg 1860.
- 889—891. Willwein, Benedikt. Verordnungen für das Herzogthum Salzburg und das Fürstenthum Berchtesgaden. 1. und 2. Jahrgang 1806 und 1807. Salzburg 1807 und 1808.
 detto. Lexikon Salzburgischer Künstler. Salzburg 1821.
 detto. Das Herzogthum Salzburg oder der Salzburger-Kreis. Linz 1839.
892. Predigten, drei, von Augustin Gruber, Erzbischof von Salzburg, abgehalten in der Metropolitan-Kirche zu Salzburg in den Jahren 1824, 1826 und 1828.
893. Prinzinger, A., Dr. Die Grundsätze der altdeutschen Schriftsprache. Ein Gegensatz zur Lehre Jakob Grimms und seiner Schule. Salzburg 1860.
894. Processus in causa Berchtesgaden contra Salzburg. (1607).
895. Programme des k. k. Gymnasiums in Salzburg 1851, 1858, 1859, 1860—1867.
896. Pütter. Deutsche Reichsgeschichte. Göttingen 1778.
897. v. Redl zu Ranzau, Regierungsrath. Kurzgefaßte Nachricht von dem Etablissement derer Salzburgischen Emigranten zu Ebenezer in der Provinz Georgien in Nordamerika. Hamburg 1777.
898. Reichs-Abschiede, deutsche, 4 Bände. Frankfurt a. Main. 1747. Fol.
899. Reise durch das Erzstift Salzburg. Von L. H. 1796.
- 900—902. Reifigl, Franz Anton: Versuch einer Beantwortung der im salzburgischen Hofraths = Circulare vom 7. Heumonath 1779 erschienenen Preisfrage:
 Wie die in hiesigen Landen eingeführte dem Unterthan so schwer fallende Anlautreichniß ohne Schaden des Grundherrn und Unterthan in eine jährliche Gabe zu verwandeln und nach Proportion festzusetzen wäre? Salzburg 1789.
 detto. Von Ueberwerfung der Salzache, Austrocknung und Urbar-machung des großen Pinzgauischen Moores. Salzburg 1791.
 detto. Ueber den Straßenbau im Fürstenthume Salzburg. Salzburg 1791.
- 903—904. Rumppler M.: Geschichte des Katechismus=Wesens im Erststifte Salzburg auf Veranlassung des Consistorial = Generales vom 15. Juli 1801. Salzburg 1802.
 detto. Geschichte von Salzburg. Salzburg 1803.
905. Salzburg, die Stadt und ihre Umgebung, das nördliche Hügel-land mit seinen Seeparthien, Wanderungen in das salzburgische Hochgebirge und nach Ischl mit der Naturscenerie des Salz-kammergutes. Salzburg 1854.
906. Salzburg's Panorama. Von J. M. Sattler. Dresden 1832.

907. Schallhammer, Karl v. Gedichte. Salzburg 1829.
908. Scheiger, J. Andeutungen zur Geschichte und Beschreibung des bürgerlichen Zeughauses in Wien. Wien 1833.
- 909—910. Schilling, Julius: Versuch über Salzburg's Numismatik, 1832; der Birgstein und seine Alterthümer. Salzburg 1842.
 detto. Der Untersberg und seine Volksfage. Salzburg 1851.
911. Schroll, Kaspar Melchior Balthasar, k. k. Berg- und Salinen-Direktor in Salzburg. Gespräche zwischen einem Pfleger und Ortsvorsteher über einige wichtige Gegenstände der Landwirthschaft. Salzburg 1830.
912. Schumann, Ignaz, von Mannsegg. Lebensgeschichte des Erzbischofes von Salzburg Augustin Gruber. Salzburg 1836.
913. detto. Inuvavia. Eine archäologisch-historische Darstellung der Merkwürdigkeiten der an dem Platze des jetzigen Salzburg einst bestandenen Kelten-Römer- und römischen Colonialstadt. Salzburg 1842.
914. Schranz, Jakob. Der Obstgarten im Gebirge. Salzburg 1836.
915. Schwebel's historischer Schauplatz. 1. und 2. Theil. Leipzig 1727.
916. Series Salisburgensium antistitum a primo ecclesiae praesule D. Ruperto usque ad archiepiscopum Maximilianum Gandolphum Salisburgi 1782.
917. Sigmund Christoph, Fürstbischof von Chiemsee. Eine biographische Skizze. Landshut 1815.
918. Skizzenbuch aus Salzburg. Mit einem Plane der Stadt Radstadt. Salzburg 1865.
919. Snetivh, Carl, Dr., k. k. Bezirks- und Badearzt zu Hofgastein. Die Heilquellen im Gasteinerthale. Salzburg 1852.
920. Staat, der allerneueste, des Erz-Bisthums Salzburg und der daruntergehörigen vier Mediastiffter Gurf, Seckau, Chiemsee und Lavant. Halle 1712.
921. Stampfer's Simon logarithmisch-trigonometrische Tafeln. Salzburg 1822.
922. Stände, die, des Erz Herzogthums Oesterreich ob der Enns von von Freyherrn von Hoheneck. 1. u. 2. Theil. Passau 1727—1732.
923. Statuten über die Verwaltung des neu erbauten Krankenhauses am Eglmoos in der Gemeinde Horn im Bezirke Ischl. Salzburg 1842.
924. Straubingerhütte, die, zu Badgastein. 1819.
- 925—929. Süß, Maria Vinzenz: Die Bürgermeister in Salzburg von 1433—1840. Salzburg 1840.
- detto. Das städtische Museum in Salzburg. Erster und vollständiger Bericht über dessen Entstehen und Inhalt. Salzburg 1844.

- detto. Beiträge zur Geschichte der Topographie und des Buchhandels im vormaligen Erzstifte nun Herzogthume Salzburg. Salzburg 1845.
- detto. Salzburgische Volkslieder mit ihren Singweisen. Salzburg 1865.
- detto. Jahresberichte des Museums Carolino-Augusteum in Salzburg 1850—1867.
- 930—932. Tettinek, Johann Ernest, Magistrats-Sekretär in Salzburg: Wegweiser für die Stadt und das Herzogthum Salzburg, dann für das Salzkammergut. Salzburg 1848.
- detto. Der Sommer-Aufenthalt in Salzburg. Salzburg 1848.
- detto. Die Armen-Versorgungs- und Heilanstalten im Herzogthume Salzburg. Salzburg 1850.
933. Thanner, Ignaz. Ueber Schulinspektionen auf dem Lande. Eine kleine Abhandlung zur Eröffnung der pädagogischen Vorlesungen. München 1803.
934. Theatri Europaei, pars VI. Frankfurt a. M. 1663. Fol.
935. Thiere, was sind die? Und was ist der Mensch ihnen schuldig? Eine Schutzschrift für diese lebenden Mitgeschöpfe des Menschen zur Verhütung ihrer Quälerei. Salzburg 1845.
936. Unterricht, kurzer, an das Landvolk des hohen Erzstifts Salzburg flachen Landes über diejenigen großen Vortheile, welche die Aufhebung der Gemeinwehde, oder hier Lands sogenannter Tratten nach sich ziehet. Salzburg 1782.
937. Verzeichniß, neuestes, aller numerirten Gebäude der k. k. Hauptstadt Salzburg. Salzburg 1808.
938. Verzeichniß der Häuser der k. k. Landeshauptstadt Salzburg, deren Vorstädte und Ortschaften. Salzburg 1858.
939. Verzeichniß einer ausgewählten Sammlung von Doubletten der k. k. Studienbibliothek zu Salzburg, welche am 10. September 1856 und den folgenden Tagen versteigert wurden. Salzburg 1856.
940. Bierthaler, Fr. Mich. Geschichte des Schulwesens und der Cultur in Salzburg. Erster Theil. Salzburg 1804. (Der zweite Theil ist aus Mangel der Abnehmer nicht in Druck gekommen.)
941. detto. Geist der Sokratik. Salzburg 1793.
942. detto. Beiträge zur Geographie und zur Geschichte derselben. 2 Theile. Salzburg 1798.
943. detto. Reisen durch Salzburg. Salzburg 1799.
944. detto. Meine Wanderungen durch Salzburg, Berchtesgaden und Oesterreich. 2 Theile. Wien 1816.
- 945—947. Bierthaler, Fr. Mich. Literaturzeitung vom Jahre 1800 Erster Jahrgang. 1. und 3. Band.
- detto. Zweiter Jahrgang 1801. 2. Band.
- detto. Literaturzeitung vom Jahre 1802. 12 Hefte.

948. Bivenot, Rudolph Edler v., Dr. Andeutungen über Gastein und dessen Anstalten zu Wildbad und Hofgastein. Wien 1839.
949. Volkslieder, militärische, zur Andacht im Felde. Salzburg 1793.
950. Volksbücher No. 2. Sagen und Geschichten des Untersbergs bei Salzburg. Augsburg 1845.
951. Volkssage, vaterländische, vom Untersberge bei Salzburg. Mit der Ansicht des berühmten Untersberges. Salzburg 1837.
952. Vorzugsrechte, vertheidigte, der Churfürsten und Herzog in Bayern gegen die Anmaßungen der Erzbischöfe von Salzburg. 1789.
953. Weilmehr, Franz Xaver. Topographisches Lexikon vom Salzach-Kreise. 2 Theile. Salzburg 1812.
- 954—956. Weissenbach, Alois, Dr. Biographische Skizze von Johann Jakob Hartenkeil. Salzburg 1808.
- detto. Der heilige Augenblick. Salzburg 1814.
- detto. Nigen. Beschreibung und Dichtung. Salzburg 1827.
957. Westenrieder, Lorenz v. Geschichte der k. k. Akademie der Wissenschaften.
Erster Theil 1759—1777, München 1784.
Zweiter „ 1778—1800, „ 1807.
958. detto. Briefe über und aus Gastein. München 1817.
959. Winkelhofer, Augustin. Der Salzach-Kreis. Geographisch-historisch und statistisch beschrieben. Salzburg 1813.
960. Wismahr, Joseph, Präfekt des Iobronisch-rupertinischen Erziehungs-Stiftes in Salzburg. Blüthen und Früchte. Zur Aufmunterung und Vereblung jugendlicher Talente. Mit Melodien von A. J. Emmert und B. Hacker. Salzburg 1798.
961. Zauner, Judas Thaddäus: Chronik von Salzburg mit der Fortsetzung von Corbinian Gärtner. 11 Bände. Salzburg 1796—1826.
- detto. Auszug der hochfürstl. Salzburgerischen Landesgesetze. 3 Bände. Salzburg 1785, 1787 und 1790.
- detto. Sammlung der die Staatsverfassung des Erzstiftes Salzburg betreffenden Urkunden. Salzburg 1792.
- detto. Sammlung der Salzburgerischen Landesgesetze seit dem Jahre 1790 bis zum Schluß der hochfürstl. Erzbischöflichen Regierung. Salzburg 1805.
- detto. Beiträge zur Geschichte des Aufenthaltes der Franzosen im Salzburgerischen und in den angränzenden Gegenden. 3 Bände. Salzburg 1801 und 1802.
- detto. Biographische Nachrichten von den Salzburgerischen Rechtslehren von der Stiftung der Universität bis auf gegenwärtige Zeiten. Salzburg 1789.
- detto. Nachtrag zu den biographischen Nachrichten nebst einem Entwurfe einer akademischen Bibliothek von Salzburg. Salzburg 1797.

961. Zauner, Inbas Thaddäus: Verzeichniß aller akademischen Professoren zu Salzburg vom Jahre 1728 bis zur Aufhebung der Universität mit kurzen Nachrichten von ihrem Leben und ihren Schriften. Salzburg 1813.
detto. Ueber das unredliche Betragen der Feinde der Aufklärung. Salzburg 1791.
detto. Memoria Joannes Philippi Stainhauser de Treuberg juris consulti antecessoris Salisburgensis. Salisburgi 1799.
detto. Historische Uebersicht des Lothringisch-Oesterreichischen Erzhauses. Als Einleitung zur Kenntniß des jetztregierenden Kurhauses in Salzburg. 1803.
detto. Urkunden über die Entstehung und Verfassung des Gymnasiums und der hohen Schule in Salzburg 1808.
962. Allgemeines alphabetisch-chronologisches Register über die von Dr. F. Th. Zauner herausgegebene Sammlung der Salzбургischen Landesgesetze.
963. Namen- und Sach-Register zu Zauner's Chronik von Salzburg. Von Sigmund Robinig. Salzburg 1843.
-
964. Die kaiserliche Hof-Musikkapelle in Wien von 1543—1867. Von Ludwig Ritter von Köchel. Wien 1869. Geschenk des Herrn Verfassers.
-
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Spängler Leopold, diverse

Artikel/Article: [Gesellschafts-Angelegenheiten I-XLVII](#)